

**NORTH AMERICAN TOUR ORGANIZATION
PRÄSENTIERT**

**The Deep South – New Orleans
“and all that Jazz”**

30.MAI > 21.JUNI, 2009

Eine 23-tägige Tour von New Orleans und zurück – durch die geschichtsträchtigen und faszinierenden Südstaaten Louisiana, Mississippi und Tennessee. Diese Tour führt Sie durch das Mississippi Delta, wo Sie die einzigartige Atmosphäre des “Cajun Country” erleben dürfen. Jazz, Blues und Country Western Musik werden Ihr Herz erwärmen. Sie übernachten in prächtigen Herrenhäusern und besuchen eindrucksvolle Plantagen, wo Sie - und Ihr Gaumen - die echte Gastfreundschaft des Südens erleben werden.

NORTH AMERICAN TOUR ORGANIZATION
10014 S. PLACITA MALEZA - VAIL, AZ - 85641
Phone: 520 829-7630 - FAX: 520 829-7631
E-Mail: Dkorat@aol.com

The Deep South



The Deep South

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

North American Tour Organization

(NATO LTD)

10014 S. Placita Maleza

Vail, Arizona 85641

Telefon: 520 829-7630

New Orleans Hotel

Royal Sonesta Hotel ****

300 Bourbon Street

Telefon: 504-586-0300

Bayous und Plantagen

Madewood Plantation ****

4250 Highway 308

Napoleonville, Louisiana

Telefon: 504-369-7151

Bois Des Chenes Inn ***

338 N. Sterling Street

Lafayette, Louisiana

Telefon: 337-233-7816

Levy-East House Inn ***

358 Jefferson Street

Natchitoches, Louisiana

Telefon: 318-352-0662

Monmouth Plantation ****

36 Melrose Avenue

Natchez, Mississippi

Telefon: 601-442-5852

The Duff Green Mansion ***

1114 First East Street

Vicksburg, Mississippi

Telefon: 601-636-6968

Bonne Terre Country Inn ****

4715 Church Road West

Nesbit, Mississippi

Telefon: 662-781-5100

Peabody Memphis ****

149 Union Avenue

Memphis, Tennessee

Telefon: 901-529-4000

The Hermitage Hotel *****

231 6th Avenue North

Nashville, Tennessee

Telefon: 615-244-3121

The Generals' Quarters Inn ***

924 Fillmore Street

Corinth, Mississippi

Telefon: 662-287-8188

Fairview Inn ****

734 Fairview Street

Jackson, Mississippi

Telefon: 601-948-3429

The St. Francisville Inn ***

5720 Commerce Street

St. Francisville, Louisiana

Telefon: 225-635-6502

Nottoway Plantation ****

Mississippi River Road

White Castle, Louisiana

Telefon: 225-545-2730

A1 NEW ORLEANS LIMOS

New Orleans, Louisiana

Telefon: 1-800-973-7191

HÖHEPUNKTE DER REISE

Erkunden Sie **Cajun Country**, die feurigen „parishes“ (Landkreise) Louisianas, wo sich Nachkommen der französisch-kanadischen Siedler niederließen, die 1755 von den Briten aus Nova Scotia und New Brunswick vertrieben worden waren.

Übernachten Sie auf einigen der großartigen **Plantagen Louisianas**, unter anderem der Nottoway Plantation, mit dem größten verbliebenen Plantagenhaus des Südens.

Übernachten Sie in prachtvollen **Mississippi Antebellum Mansions** — den wunderschönen Herrenhäusern in liebevoll gepflegten, historischen Städten, wie **Vicksburg** and **Natchez**.

Genießen Sie romantische Candlelight - Dinner, das köstliche Plantagenfrühstück und andere Aufmerksamkeiten, die so typisch sind für die wahre Gastfreundschaft des Südens.

Erfahren Sie Interessantes über den **Zuckerrohr-** und **Baumwollanbau** und besichtigen Sie die palastartigen Monumente, die von wohlhabenden Plantagenbesitzern entlang des Mississippi gebaut wurden.

Erkunden Sie die von Sümpfen durchzogenen Wälder der **Mangrove Swamps**, Lebensraum vieler Alligatoren, Federbüsche und Reiher. Bewundern Sie die blühenden **wilden Azaleen**, Zypressen und uralte mit **Moos** bewachsene Eichen.

Kosten Sie die unwiderstehliche, echte **Cajun-Küche** in einigen der kleinen, Familienrestaurants, die versteckt in den Bayous liegen. Versuchen Sie Gumbo, Blackened Redfish, Crawfish Etouffée, Andouille...

Die aufregenden, bewegenden Melodien der **Cajun Musik** werden es Ihnen antun. **Cajun Dance Halls** im alten Stil werden Sie mit Ihrer stampfenden Musik so richtig in Schwung bringen.

Folgen Sie entlang den schönsten Abschnitten des **Natchez Trace Parkway** in Mississippi, der sich von Port Gibson nach Natchez schlängelt.

Vertiefen Sie sich in die vielseitige Geschichte dieser faszinierenden Gegend — lassen Sie sich bei einer Besichtigung der Schlachtfelder von den Stämmen der indianischen Ureinwohner erzählen: den Chitimacha, Coushatta, Houmas und Natchez, der Völkerwanderung der Cajuns, vom unauslöschlichen **französischen und spanischen Erbe** und von den tieferschürfenden Veränderungen, die der **Bürgerkrieg** verursachte .

Diese Reise führt Sie durch die dampfenden Sümpfe und entlang der verträumten Bayous des Mississippi Deltas. Dort lernen Sie die einzigartige Atmosphäre von Louisiana's „Cajun Country“ kennen. Sie besuchen die historischen Gemeinden der französisch-sprachigen Cajuns, probieren deren feurige, hausgemachte Köstlichkeiten, hören die typische, stampfende Musik und tanzen vielleicht einen fais-a-do. Sie werden unvergessliche Eindrücke sammeln – von riesigen Eichen und Zypressen, geschmückt mit Girlanden aus Moos; von Alligatoren, Exkursionen durch den Sumpf, Bootsfahrten auf dem Bayou, von einer Tabasco-Saucen-Fabrik und von reizenden, alten Zuckermühlen-Plantagen, die sie in eine andere Zeit entführen. Fangen Sie ihn ein und nehmen Sie ihn mit, den Geist des typischen Cajun "joie de vivre" und wie man so schön sagt: 'Laissez les bons temps rouler!' — 'Let the good times roll!'

KURZFORM DER REISEROUTE		//	UNGEFÄHRE DISTANZ	
			MEILEN	- KM
TAG 1	: Ankunft in New Orleans Royal Sonesta Hotel		16	25
TAG 2	: NewOrleans // Royal Sonesta Hotel		- 0 -	
TAG 3	: New Orleans // Royal Sonesta Hotel		- 0 -	
TAG 4	: New Orleans – Houma – Napoleonville, Louisiana Madewood Plantation		92	148
TAG 5	: Napoleonville – New Iberia – Lafayette, Louisiana Bois Des Chenes Inn		114	181
TAG 6	: Lafayette Bois Des Chenes Inn		- 0 -	
TAG 7	: Lafayette - Natchitoches, Louisiana Levy-East House Inn		147	236
TAG 8	: Natchitoches – Natchez, Mississippi Monmouth Plantation		135	216
TAG 9	: Natchez Monmouth Plantation		- 0 -	
TAG 10	: Natchez – Port Gibson — Vicksburg, Mississippi Duff Green Mansion		73	90
TAG 11	: Vicksburg — Nesbit, Mississippi Bonne Terre Country Inn		239	383
TAG 12	: Nesbit – Graceland – Memphis, Tennessee Peabody Memphis		19	31
TAG 13	: Memphis Peabody Memphis		- 0 -	

The Deep South - New Orleans “and all that Jazz”

6

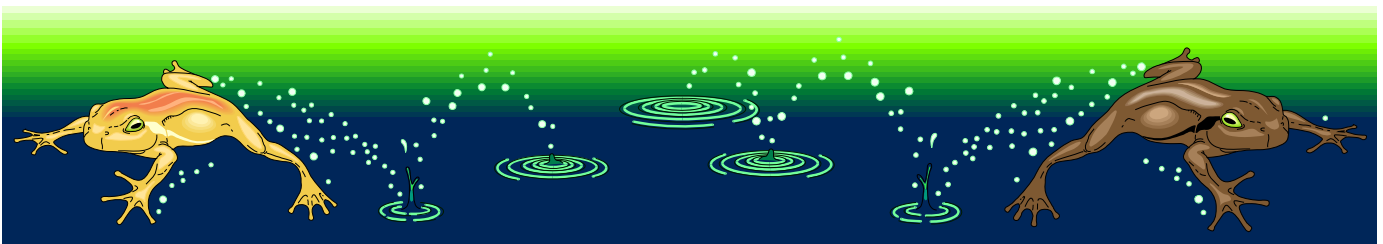
KURZFORM REISEROUTE (FORT.) //	UNGF. ENTF.:	M	KM
TAG 14 : Memphis – Nashville, Tennessee The Hermitage Hotel		214	343
TAG 15 : Nashville The Hermitage Hotel		- 0 -	
TAG 16 : Nashville The Hermitage Hotel		- 0 -	
TAG 17 : Nashville – Corinth, Mississippi The Generals‘ Quarters Inn		187	300
TAG 18 : Corinth – Jackson, Mississippi Fairview Inn		278	445
TAG 19 : Jackson – St. Francisville, Louisiana The St. Francisville Inn		175	280
TAG 20 : Saint Francisville – Baton Rouge – White Castle, Louisiana Nottoway Plantage		44	70
TAG 21 : White Castle – The Great River Road Plantation Parade – Nottoway Plantage		70	112
TAG 22 : White Castle – New Orleans // Royal Sonesta Hotel		79	127
TAG 23 : New Orleans – Flughafen // Abreise		16	25

DATEN - LOUISIANA :

Bevölkerung: 4,470,000	New Orleans (City) -Bevölkerung: 485,000
Fläche: 48,523 Sq. Miles 125,675 qkm	(Metro) -Bevölkerung: 1,238,800
31. größter U.S. Staat	St. Martinville - Bevölkerung: 7,000
Hauptstadt: Baton Rouge	Natchitoches -Bevölkerung: 17,900
	St. Francisville -Bevölkerung: 1,700

DATEN - MISSISSIPPI:

Bevölkerung: 2,844,700	Jackson - Bevölkerung: 184,300
Fläche: 47,689 Sq. Miles 123,515 qkm	Natchez - Bevölkerung: 18,500
32. größter U.S. Staat	Port Gibson - Bevölkerung: 1,840
	Vicksburg - Bevölkerung: 26,400



30. MAI:
SA.

ANKUNFT IN NEW ORLEANS

16:47 Uhr: Ankunft in New Orleans mit Delta Air Lines (DL-1669). Ein uniformierter Fahrer erwartet Sie mit einem Schild mit Ihrem Namen bei der Delta Gepäckausgabe (baggage area). Die Fahrt in die Stadt (25 km) dauert etwa 30 Minuten. Sie fahren zum berühmten **French Quarter**, wo, im direkt an der **Bourbon Street** gelegenen **Royal Sonesta Hotel** ein DeLuxe Zimmer für Sie bereit steht.

Falls Sie noch die Energie dazu haben – spannende Unterhaltung finden Sie ganz in der Nähe. Jazz, Dixie-Land, R&B, Brass-Hop, Cajun, Salsa, Country – dafür sind Sie nach New Orleans gekommen. Im French Quarter müssen Sie kaum nach guter Musik suchen – die Musik wird Sie finden.

Starten Sie Ihre Erkundungen gleich in Ihrem Hotel, im **Mystic Den** – dort gibt es Live-Musik in einer großartigen Atmosphäre, mitten im Herzen der aufregenden Bourbon Street. Auf der anderen Straßenseite (# 339) finden Sie das **Famous Door**, eine langjährige Bourbon Street Bar mit täglicher Live-Musik. Im (# 125) **The Parlor of Storyville District** am Ende der Bourbon Street können Sie Ihr Abendessen bei traditioneller Jazz-Musik in einem feinen Ambiente genießen.

Dies ist eine gute Einführung in diese wunderbar wahnsinnige Stadt New Orleans, einem einzigartigen, aber wahren “American Dream”. Sie ist das Bethlehem des Jazz - die alte Stadt am Mississippi, und wie alle Stätten, an denen Großes geboren wurde, lockt sie die Pilger an. Millionen kommen auf der Suche nach den Ursprüngen einer Musik, die das Lebensgefühl von Generationen prägte. Fündig werden sie zum Beispiel auf der berühmt-berüchtigten Bourbon Street. Für die New Orleans-Pilger gehört diese Straße zu den Attraktionen der Stadt, wie der Jazz und wie das gute Essen.

ROYAL SONESTA HOTEL
300 BOURBON STREET

Dieses Hotel hat eine der berühmtesten Adressen in New Orleans. Wenn Sie Ihr Hotel verlassen, “umspielt” Sie sofort die Live-Musik, die aus den Hotspots der Bourbon Street kommt. Laufen Sie mit gut gelaunten Menschen die Straße entlang (die für den Autoverkehr gesperrt ist) und genießen Sie kulinarische Meisterwerke in den besten Restaurants. Es gibt so viele hervorragende Restaurants in dieser Gegend, dass es praktisch unmöglich ist, eine falsche Wahl zu treffen.

Im Innenhof des Hotels finden Sie tropische Anlagen und in Beque’s Restaurant bereitet man die creolische und französische Küche. Die Mystic Den Lounge ist mit hand-bemalten Kacheln dekoriert, die Szenen vom Mardi Gras darstellen. Jedes Zimmer im Sonesta bietet einen wunderbaren Ausblick, entweder auf die Straße, den Hof, den Brunnen oder den Swimmingpool. Die meisten Zimmer haben Doppeltüren zu einem traditionellen Balkon mit schmiedeeisernen Akzenten.

31. MAI:
SO.

NEW ORLEANS

Sie befinden sich genau im Herzen des French Quarters, wo alte Backsteinhäuser und Stuckgebäude mit ihren schmiedeeisernen Balkonen die engen Straßen überblicken. Nehmen Sie sich die Zeit, diese farbenfrohe und geschichtsträchtige Gegend kennen zu lernen. Interessieren Sie sich für Architektur? Antiquitätenläden? Die berühmte kreolische Küche? Traditionellen Dixieland Jazz? All das und noch mehr finden Sie im French Quarter. Eine Stadtrundfahrt mit dem Bus oder die Erkundungstour auf eigene Faust – im Zweifelsfall ist Zweites hier dem Bus vorzuziehen, vor allem im French Quarter. Hier sind die Distanzen überschaubar - und wer unterwegs müde werden sollte, kann sich eine Pferdekutsche mieten, sofern er es nicht vorzieht, sich in einem der stimmungsvollen Patios zu erholen. Die zahlreichen Innenhöfe der Restaurants gehören zu den besonderen Attraktionen.

Das French Quarter hat sehr viel zu bieten. Hier einige der Sehenswürdigkeiten, die Sie nicht verpassen sollten. Von Ihrem Hotel aus sind sie leicht zu erreichen:

- **FRENCH MARKET** - Er befindet sich in der 1001 Decatur St., zwischen St. Ann Street und Barracks Street. Angeblich der älteste Openair Markt des Landes, hat er seinen Ursprung in den Märkten der Choctaw – Indianer. Im Marktbereich findet man den Farmer’s Markt, Geschenkartikelläden, Boutiquen und Cafés, wie dem **Café du Monde**.
- **JACKSON SQUARE** - Das Herz des French Quarter schlägt zwischen der Decatur Street und Chartres Street. Die Spanier nannten diesen Platz für öffentliche Versammlungen und Feiern „Plaza des Armas.“ Jedoch im Jahre 1848 wurde er zu Ehren des General Andrew Jackson, dem Helden der Schlacht von New Orleans, umbenannt. Der Jackson Square gilt nicht nur als historisches Zentrum der Stadt, sondern auch als inoffizielles Künstlerviertel des Quarters. Straßenkünstler, Wahrsager und Performer ziehen die Passanten in ihren Bann. Die umliegenden Straßen sind für den Autoverkehr gesperrt.
- **MUSEE CONTI WAX MUSEUM** - Das Museum befindet sich in der 917 Conti Street. Kostümierte, lebensgroße Wachsfiguren stellen die Geschichte New Orleans’ von 1699 bis zur Gegenwart dar. Unter anderem können sie Louis Armstrong, Napoleon Bonaparte, Andrew Jackson und Jean Lafitte bewundern.
- **PRESERVATION HALL** - Die Preservation Hall befindet sich in der 726 St.Peter Street. Hier bietet man den Traditional Jazz in seiner ehrlichsten Form dar. Jeden Abend tritt eine von fünf oder sechs Bands im Turnus auf. Punkt acht Uhr abends wird dort die unscheinbare Tür geöffnet. Wer die fünf Dollar am Eingang bezahlt, darf eintreten, jeweils zur vollen Stunde. Da machen auf faszinierende Weise ein paar alte Leute die Musik von damals nach, als hier in den Honky Tonks der Jazz aufkam.

01. JUNI:
MO.

NEW ORLEANS

Die Deutschen besingen schunkelnd ihren “Vater Rhein”, die Russen sprechen liebevoll von “Mütterchen Wolga”, und die Amerikaner nennen den Mississippi einen alten Mann: “Ol’ Man River”. Wie Rhein und Wolga ist der knapp 4000 Kilometer lange Strom, der über ein Drittel der USA be- und entwässert, mehr als nur eine sehr willkommene Verkehrsader. Hier trifft man auf geballte Geschichte, hier entstanden Legenden, von hier gingen kulturelle Impulse aus.

Zum Bild des “Old South” gehören auch die mächtigen Mississippi-Dampfer, die Mark Twain beschrieb und “Show Boat” zeigte: weißgestrichene Deckaufbauten mit Galerien, Balustraden und Treppen, auf dem Deck zwei schlanke, schwarze Kamine, am Bug eine mächtige, ausschwenkbare Landungsbrücke, am Heck ein breites, rotes Schaufelrad. Im 19. Jahrhundert qualmten über 400 “Steamboats” zwischen New Orleans und St. Louis, hin und zurück.

Auch heute noch, jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der beliebten Hafenrundfahrten der “Natchez”, eines - die alte Mississippi-Seligkeit beschwörenden - **Sternwheelers**, klingen die Töne der “Dampforgel” auf ihrem Deck durch die engen Strassen des French Quarters. Zu diesem Zeitpunkt sind Sie allerdings schon an Bord, bereit für die 2-stündige Hafen/Jazz – Rundfahrt (11:00 an Bord gehen / 11:30 Abfahrt). Sollte die Hafenrundfahrt für Sie nicht das Richtige sein, würden wir stattdessen einen Besuch im **Audubon Aquarium** (am Mississippi Fluß, - 1 Canal Street) empfehlen, bzw. in das IMAX Kino gehen.

TREFFPUNKT FÜR FEINSCHMECKER

Die Küche von New Orleans ist der treffendste Beweis für das französische Erbe der Stadt. Ob man nun “kreolisch” oder “Cajun” essen möchte: Fische und Schalentiere aus dem Lake Pontchartrain und dem Golf stehen auf dem reichhaltigen Speisekarten meist oben an. Die zwei verschiedenen Küchen existieren nebeneinander in Louisiana: die gemeinhin *kreolisch* genannte Küche der Stadt New Orleans u. *Cajun*, die Küche von Südwest Louisiana. Hier, einige Vorschläge:

- Eines der ältesten Restaurants der Stadt u. zugleich eines der besten ist das **Galatoire’s** (209 Bourbon St.). Reservierungen werden hier nicht entgegen-genommen; zu Hauptzeiten muss man sich anstellen. Tradition, Eleganz und Beständigkeit sind wohl die richtigen Worte um diese “Institution” von New Orleans zu beschreiben.
- Das **Begue’s Restaurant** in Ihrem Hotel ist bekannt für hervorragendes französisches und kreolisches Essen.
- Das **Broussard’s** ist bekannt für seine edle Kreolische Küche in Innenhof Ambiente - 819 Conti Street.
- Das Restaurant **GW FINS**, 808 Bienville Street ist höchst empfohlen. Super Fisch !

02. JUNI: NEW ORLEANS – HOUMA – THIBODAUX – NAPOLEONVILLE
DI.

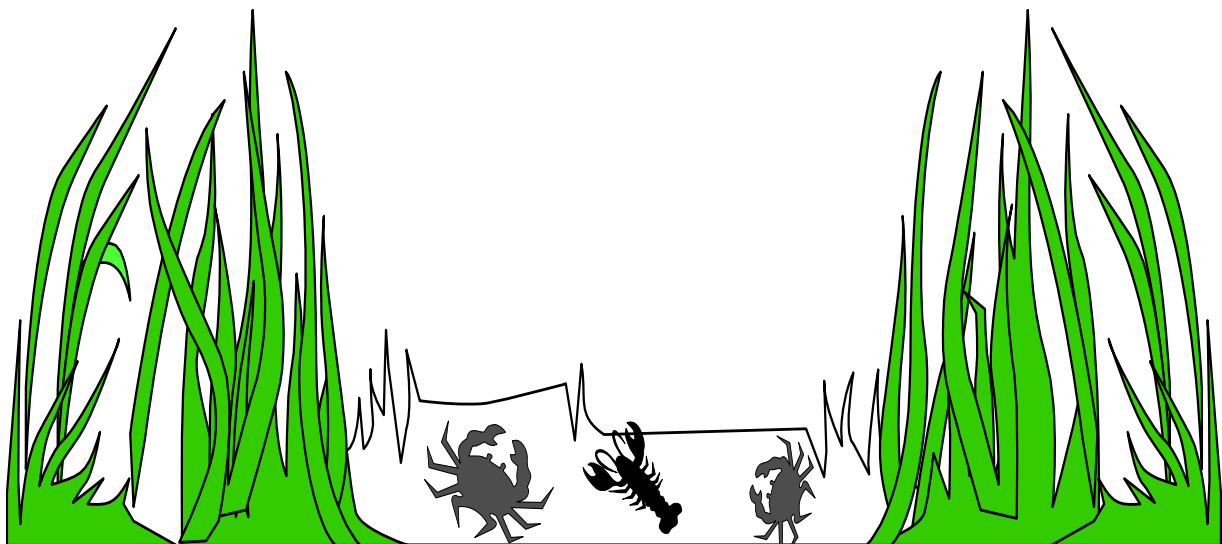
Vormittags (10:00): Übernahme Ihres **Mietwagens**. Sie können New Orleans verlassen indem Sie den Mississippi entweder über die Greater New Orleans Brücke oder die Huey P. Long Brücke überqueren. Die Fahrt nach Houma führt Sie 89 km die Route 490 west entlang.

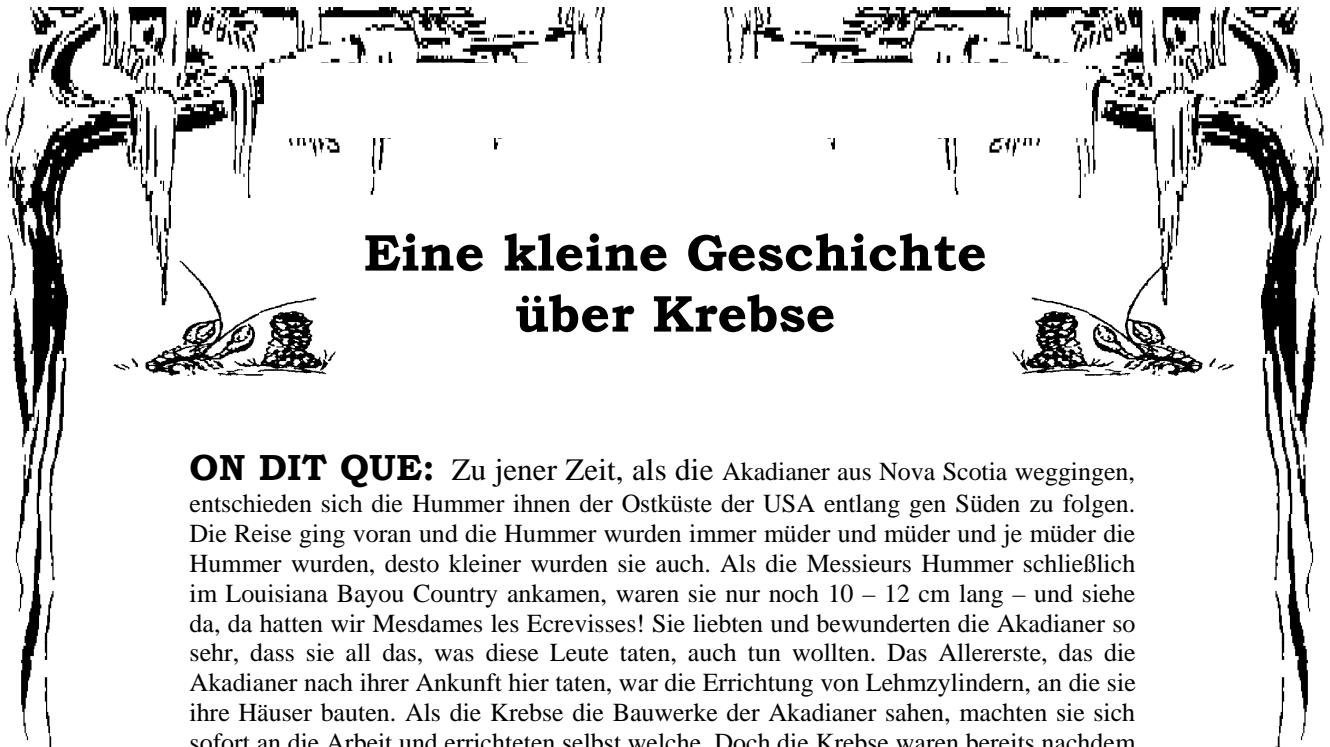
Houma, das, wegen seiner zahlreichen Wasserstraßen und Brücken „Amerikas Venedig“ genannt wird, ist das Zentrum der Garnelenfischerei und Meeresfrüchte – Verarbeitung. Von hier aus können Sie Bootsausflüge in die Zypressen-Sümpfe der Umgebung machen, um Alligatoren und andere Wildtiere zu beobachten. Machen Sie einen Spaziergang durch den Historischen Bezirk und bewundern Sie die Porzellan-Vögel und andere edle Ausstellungsstücke im **Southdown Plantation's Terrebonne Museum**. Auf der #24 North geht es dann weiter nach **Thibodaux**.

Die Universitätsstadt Thibodaux ist ein weiterer Ort mit der schönen Architektur des 19. Jahrhunderts. Hier sollten Sie das **Laurel Valley Village and Rural Life Museum**, süd-östlich der Stadt auf der #308, besichtigen, wo Sie Interessantes über das Leben auf einer Zuckerrohr-Plantage erfahren werden. Auch heute noch werden hier eine Schule, ein Kramerladen, eine Pension und die Überreste einer alten Zuckermühle betrieben (Mittw. > Freit. 10:00 > 15:00).

Bleiben Sie weitere 34 km auf der #308 und sie erreichen **Napoleonville**. Seinen Namen bekam die Stadt von einem französischen Siedler, der unter dem „Kleinen Oberst“ gekämpft hatte. Die **Madewood Plantage** liegt 3km südlich von Napoleonville mit Blick über das verträumte Bayou Lafourche. Das Plantagenhaus, das an einen Griechischen Tempel erinnert, wurde 1846 von Henry Howard, New Orleans' prominentesten Architekten der damaligen Zeit, entworfen. Die Möblierung spiegelt den eleganten Lebensstil der Vorkriegszeit wider. Sie finden hier einen auserlesenen Meissener Spiegel, eine Photographie von Matthew Brady, die den General Robert E. Lee zeigt und ein freistehendes, gewundenes Treppenhaus. Auf dem Grundstück befindet sich ein großes Kutscherhaus, ein Kapitänshaus aus dem Jahre 1822 und Elmfield Cottage. Die Madewood Plantage, die „Königin des Bayous“, diente auch schon als Kulisse im Film “A Woman Called Moses”, mit Cicely Tyson in der Hauptrolle.

Im Zimmerpreis auf der Plantage enthalten ist die Unterbringung in einem antik eingerichteten Schlafzimmer, eine Führung durch das Haus, Wein und Käse in der Bibliothek vor dem Abendessen, ein Candlelight – Dinner mit Spezialitäten der Region und Wein, Kaffee und Brandy im Salon und ein komplettes Frühstück.





Eine kleine Geschichte über Krebse

ON DIT QUE: Zu jener Zeit, als die Akadianer aus Nova Scotia weggingen, entschieden sich die Hummer ihnen der Ostküste der USA entlang gen Süden zu folgen. Die Reise ging voran und die Hummer wurden immer müder und müder und je müder die Hummer wurden, desto kleiner wurden sie auch. Als die Messieurs Hummer schließlich im Louisiana Bayou Country ankamen, waren sie nur noch 10 – 12 cm lang – und siehe da, da hatten wir Mesdames les Ecrevisses! Sie liebten und bewunderten die Akadianer so sehr, dass sie all das, was diese Leute taten, auch tun wollten. Das Allererste, das die Akadianer nach ihrer Ankunft hier taten, war die Errichtung von Lehmzylindern, an die sie ihre Häuser bauten. Als die Krebse die Bauwerke der Akadianer sahen, machten sie sich sofort an die Arbeit und errichteten selbst welche. Doch die Krebse waren bereits nachdem sie mit den Lehmzylindern fertig waren so schrecklich müde, dass sie niemals ihre Häuser fertig stellten, sondern stattdessen in die Lehmzylinder krochen um dort den Winter durchzuschlafen. Ein Krebszylinder wird oberirdisch aus dem Lehm gebaut, den der Krebs ausgräbt, um sein unterirdisches zuhause zu bauen. Das Loch im Boden ist also so tief, wie der Zylinder hoch. Wie Fingerabdrücke, gleicht kein Zylinder dem anderen.

Am Anfang des Frühlings kommt die Krebsmutter aus ihrem Zylinder – sie trägt Dutzende von winzigen Krebsen bei sich, fein säuberlich unter ihren Schwanz gepackt.

MAN SAGT, DASS

1. Krebse rückwärts laufen
2. Krebse mit ihren Scheren kneifen.
3. Krebse ihren Magen im Kopf haben
4. man nur den Krebsschwanz isst und den Körper wegwirft
5. wenn ein Bayou-Baby 9 Tage alt ist, steckt ihm seine Mutter seinen Finger in ein Krebsloch – das macht ihn zu einem Cajun.

Gebet vor einem Krebsmahl

Segne uns, oh Herr, und segne jene Krebse,
die wir sogleich genießen werden.
Segne diejenigen, die sie gefangen, jene, die sie bereitet
und gib auch jenen Krebse, die keine haben.

Wir danken Dir, Gott, für diese wundervolle Welt
und all das, was Du auf ihr leben lässt
und besonders danken wir Dir, oh Herr,
dass Du die Cajuns und die Krebse
am selben Ort leben lässt. Amen

03. JUNI: NAPOLEONVILLE - MORGAN CITY - NEW IBERIA
MI. LAFAYETTE

Nach dem Frühstück geht es weiter in Richtung Norden auf der # 308, ungefähr 8 km, bis Sie auf die #70 Richtung Westen abbiegen. Sie sind jetzt im Herzen des Cajun Country. Wenn Sie in diesem Teil Louisianas die Hauptstraßen verlassen, kommen Sie durch Sumpflandschaften mit hohen Zypressen, weiten Zuckerrohrfeldern und durch kleine Dörfer mit alten Häuschen im Cajun-Stil, denen uralte Eichen Schatten spenden. Die Landschaft ist hier äußerst malerisch.

Nach 47 km entlang der #70 möchten Sie möglicherweise beim **Brownell Memorial Park** einen Zwischenstopp einlegen. In diesem weiten, geschützten Sumpfgebiet, haben Sie die Gelegenheit die einheimische Pflanzenwelt kennen zu lernen. Außerdem befindet sich hier der beeindruckende Carillon Tower, ein Glockenspiel-Turm, 33 Meter hoch, mit 61 Bronzeglocken, die halbstündlich erklingen. Nach weiteren 6,5 km entlang der #70 erreichen Sie **Morgan City** an den Ufern des Atchafalaya River, - heute ein Zentrum der küstennahen Ölindustrie.

Von Morgan City aus folgen Sie der #90 West für 21 km, durch Patterson (interessanter Zwischenstopp für Liebhaber alter Flugzeuge: das **Wedell-Williams Aviation Museum**), bis kurz nach Calumet, wo Sie auf die #182 North abbiegen. Die 50 km lange Strecke nach **New Iberia** ist landschaftlich wunderschön. Der perfekte Platz für eine Rast ist die **Oaklawn Manor** (eine Villa im griechischen Renaissancestil mit herrlichen Gärten, die an Versailles erinnern) in der Nähe von Franklin, oder weiter westlich das kleine **Jeanerette Museum**, in dem eine Ausstellung das Leben entlang des Bayous Teche zeigt.

Die alte Stadt **New Iberia** ist das Zentrum von Louisianas Zuckerrohrindustrie. Eine Tour durch Ihren historischen Bezirk enthüllt manchen architektonischen Schatz und überraschenderweise eine echte römische Statue des Imperators Hadrian. Was Sie nicht verpassen sollten, ist die wunderschöne und romantische **Shadows-on-the-Teche-Plantage**, beim Bajou inmitten von moosbehangenen Eichen. Östlich der Stadt gibt es noch mehr, das Sie unbedingt ansehen müssen: das **Armand Broussard House** aus dem Jahr 1790 und die angrenzende **Mintmere Plantage**. In der Nähe können Sie die **Tabasco-Saucen-Fabrik** (offen täglich 09:00 – 16:00) besuchen oder eine angenehme, entspannende Bootsfahrt auf dem Bayou an Bord der **Teche Queen** machen.

Nach etwa einer halben Stunde auf der I-90, werden Sie in **Lafayette** ankommen. Sie übernachten (2 Nächte) im bezaubernden **Bois des Chenes Inn** (25 Best Southern Inns – National Geographic Traveler Magazine), direkt im Herzen der Stadt gelegen. Ihre Suite befindet sich im Carriage House. Die Gäste werden mit einem köstlichen Louisiana style Frühstück verwöhnt. Außerdem wird kostenloser Wein und eine Tour des Hauptgebäudes geboten, - das Mouton Plantation House. Für Ihr Abendessen empfehlen wir das berühmte **Prejean's Restaurant**, das sowohl unter Einheimischen als auch Touristen für seine gebratenen Fischgerichte bekannt ist. Wenn Sie dieses nicht vorziehen, so können Sie auch eine knusprige Cajun Ente wählen oder einen saftigen Cajun-grilled Jumonville-Steak. Die Hauptattraktion finden Sie nicht auf der Karte – es ist live Cajun Musik und Tanz. Im Gegensatz zu anderen Tanz- und Abendlokalen wird die Tanzfläche selten von professionellen Tänzern dominiert. Normalerweise gibt es einen guten Mix aus Neulingen, Enthusiasten und Besuchern. Prejean's (T: 896-3247) hat meistens exzellente Bands.

04. JUNI:
DO.

LAFAYETTE

Genießen Sie ein Gourmet Frühstück und freuen Sie sich auf eines der Highlights Ihrer Tour, - “**The Atchafalaya Experience**“, eine dreistündige Sumpfgebietstour, die Ihnen die Wildnis der Atchafalaya vor Augen führt. Ihr Führer ist Ihr Gastwirt Mr. Coerte A. Voorhies, ein Mann mit vielen Talenten. Coerte ist ein halbpensionierter Geologe mit einem breiten Wissen über Geologie, Geschichte, Geographie und die vielfältigen ethnischen Kulturen South Louisianas. Über diese Expedition wurde bereits im US Fernsehen und auch weltweit berichtet. Die Tour ist entworfen für all die, die die Natur entdecken und mehr über das wundervollen Atchafalaya Sumpfgebiet lernen möchten.

THE ATCHAFALAYA

Louisiana’s Atchafalaya ist Nordamerikas größter Flußsumpf und rangiert unter den Top 10 Wildnissen der USA. Die Vistas haben das Aussehen eines ursprünglichen Zypresse- und Mischholz-Sumpfs. Immer kann man dort Biber, Biberratten, Otter, Nerze, Rotwild, Eichhörnchen und andere Säugetiere, sowie bis 38 Sorten Vögel, einschließlich einiger, die vom Aussterben gefährdet sind, anzutreffen. Alligatoren werden auch gelegentlich gesehen. Die Tour startet früh morgens vom Gasthof und kehrt gegen Mittag zurück.

Lafayette, eine Stadt mit ca.110.000 Einwohnern ist die kulturelle Hauptstadt Acadianas, mit belebten Restaurants, die traditionelle Cajun und Creole Küche servieren und die typische, stampfende Musik spielen. Sollte Ihnen nach Mittagessen sein, empfehlen wir Ihnen das **Cafe Vermilionville**, Tel: 237-0100. Es befindet sich auf der #182, ca. 2.5 km südlich der Kreuzung #90). Die Sehenswürdigkeiten in der Stadtmitte sind unter anderem die Old City Hall (das alte Rathaus), die Cathedral of St. John the Evangelist, das Lafayette Museum und das Lafayette Natural History Museum (naturgeschichtliches Museum) und Planetarium. Ein Höhepunkt eines jeden Besuches ist eine Tour des wiederaufgebauten **Acadian Village** südwestlich der Stadt, das die Atmosphäre einer kleinen Cajun Gemeinde im 19. Jahrhundert vermittelt.

Für Ihre Abendunterhaltung gibt es mehrere exzellente Möglichkeiten. Eine ist **Randol’s Seafood Restaurant** (981-7080), wo Krebse gedämpft statt gekocht serviert werden, wodurch sie ein festeres und saftigeres Fleisch haben. Die Suppen sind hier fabelhaft (Seafood Gumbo oder Corn & Crab Bisque); die Steaks sind in Flammen gegrillt. Touristen kommen von weither zu Randol’s, um Cajun Bands und Zydeco Musik zu hören u. zu tanzen. Die Tanzfläche ist hier größer als anderswo. Bands spielen von 20 bis 22 Uhr jede Nacht. Randols befindet sich am Süde-nde der Stadt. Das edle **Café Vermilionville** (sich oben) in der ganzen Gegend bekannt für seine großartige Küche, mit einem französischen Akzent, ist die Wahl der Gourmanden. Gäste kommen sogar aus New-Orleans, um hier zu essen. Die Spezialitäten umfassen verschiedene geschwärzte Gerichte; Etouffee, das unglaubliche, saftige „Steak Louis“ und dazu sehr gute Weine. Hier können Sie an einem bezaubernden Cajun Kochkurs teilnehmen (muß vorbestellt sein).

05. JUNI: LAFAYETTE – ALEXANDRIA – NATCHITOCHE
FR.

Von Lafayette aus, geht es weiter auf der # 49 nach Alexandria (147 km). Wenn Sie nach der halben Fahrstrecke gerne draußen in der Natur anhalten und Rast machen möchten, dann fahren Sie westlich auf der #106 und nach etwa 11 km Richtung Süden auf der #3042 und Sie kommen zum **Louisiana State Arboretum**. Auf Grund der vielen topographischen und mikro-klimatischen Variationen, findet sich hier fast jede Pflanzenart Louisianas. Der Großteil der 243 Hektar ist völlig der Natur überlassen und wildwachsend. Im Wald gibt es Catalpas, riesige Eichenbäume, Persimonen u. ungewöhnlich großblättrige Magnolienbäume. Washbären, Rehe, Opossoms, wilde Truhthähne und Eulen fühlen sich hier wohl.

Für Wanderer und Naturliebhaber – steuern Sie den **Wild Azalea Trail** (Kisatchie National Forest, Evangeline Ranger District) an. Hier können Sie eine oder zwei Stunden lang im Wald verweilen oder sich längere Zeit dem Erwandern des 50 Kilometer Wanderwegsystems sich widmen. Der Trail wurde benannt nach den wilden Azaleen, die im Wald im frühen Frühling blühen (leider nur bis Mitte April; sonst auch sehr empfohlen). Er windet sich entlang großer Hartholz- und Kieferngebiete, umsäumt von einem Sumpf und kreuzt offene Wiesenflächen und einige Flüsse in seinem Lauf von der # 1675 im Süden von Alexandria zum Valentine See westlich der Stadt.

Alexandria liegt in der geographischen Mitte Louisianas. Die Stadt verlor ihre meisten Häuser, Baumwollentkörnungsmaschinen, Kirchen und Bibliotheken als sie im Jahr 1864 von den Unionstruppen restlos niedergebrannt wurde. Während des 2. Weltkriegs wurden in dieser Gegend 7 Millionen Truppen unter den Generälen Dwight Eisenhower, Mark Clark und George Patton ausgebildet.

Die Weiterfahrt entlang der I-49 bring Sie in etwa einer Stunde (95 km) nach **Natchitoches**. Diese Stadt ist tief verwurzelt mit den Südstaaten-Traditionen und hat einen noch stärkeren französischen Beigeschmack als jede andere Stadt im Süden. Natchitoches wurde 1714 als Handelszentrum der Französisch-Kanadier gegründet, und ist damit die älteste Ansiedlung des „Louisiana Purchase“, also dem Gebiet (dem heutigen Südosten), das die Vereinigten Staaten von den Franzosen Anfang des 19. Jahrhunderts kauften. Heute ist die Stadt besonders stolz auf seinen großen Heritage Bezirk mit seiner faszinierenden kreolischen Architektur, die Sie an das French Quarter in New Orleans erinnern wird. Der gut erhaltene Historische Bezirk diente schon mehrmals als Kulisse berühmter Filme, wie „Magnolien aus Stahl“, „The Horse Soldiers“ und „Man in the Moon.“ Eine wunderschöne kleine Stadt mit viel Atmosphäre, insbesondere um die Weihnachtszeit, da sie dann herrlich beleuchtet ist.

Fahren Sie direkt weiter zum **Levy-East House**, einer Villa im griechischen Renaissance-Stil aus dem Jahr 1838. Sehr geschmackvoll und liebevoll eingerichtet und wertvoll ausgestattet. Dort werden Sie übernachten. Sie befindet sich im Herzen des Heritage Bezirks, gegenüber des Cane River Lakes. Mehrere Restaurants in Natchitoches haben sich auf die kreolische und Südstaaten – Küche spezialisiert. Versuchen Sie **Lasyone's Meat Pie Kitchen** (622 Second Street), berühmt für frittierte Pasteten, gefüllt mit Hackfleisch, Zwiebeln, grüner Paprika und einer geheimen Gewürzmischung. Außerhalb des Heritage Bezirks ist das **Mariner's Restaurant**, mit Blick auf den Sibley Lake – hier gibt es ebenfalls hervorragende Cajun und kreolische Gerichte, die auch die Einheimischen immer wiederkommen lassen.

06. JUNI: NATCHITOCHEs – NATCHEZ, MISSISSIPPI
SA.

Dies ist der Süden Amerikas, bekannt für die großzügige Südstaaten – Gastfreundschaft. Die Menschen hier sind bescheiden, freundlich und hilfsbereit. Sie sind auch stolz auf Ihr Kreolisches (gemischtes) Erbe: Französisch, Afrikanisch, Spanisch und/oder Indianisch. Viele Kreolen aus Louisiana können ihre Abstammung zur zweiten und dritten Generation französischer und spanischer Aristokraten zurückverfolgen.

Im Zimmerpreis ist ein Gourmet - Frühstück enthalten, auf das Sie sich freuen können. Köstlichkeiten, wie etwa French Toast mit Erdbeeren, Bananen und warmen Ahornsirup werden im Speisezimmer serviert. Die Auswahl ändert sich je nach Saison, aber das Gefühl der echten Südstaaten-Gastfreundschaft bleibt. Was für ein toller Start in den Tag in dieser bezaubernden Stadt!

Wenn Sie Natchitoches verlassen, können Sie entweder direkt nach Natchez, Mississippi fahren oder Sie nutzen den Tag lieber zu einer entspannten Fahrt (wunderschön !) durch die Seitenstraßen der amerikanischen Geschichte. Das Cane River Country, südlich von Natchitoches ist besonders interessant. Fahren Sie auf der # 1 South bis Natchez, Louisiana und dann auf der # 119 entlang dem Cane River bis Cloutierville. Die Strecke ist etwa 55 km lang, und führt Sie durch eine Gegend, die von einer der kultiviertesten Gesellschaften der französischen Kolonien besiedelt wurde. Unterwegs können Sie malerische und interessante alte Häuser und Plantagen besuchen. Am Ende dieses Ausflugs suchen Sie am Besten in Ihrer AAA Landkarte den kürzesten Weg nach Natchez.

Gegen Nachmittag sollten Sie beim mächtigen Mississippi ankommen. Sie überqueren den Fluss auf dem Weg in den Staat Mississippi und erreichen **Natchez**, eine schöne und faszinierende Stadt. Sie wurde 1716 vom französischen Kolonisator Jean Baptiste le Mooyne, Sieur de Bienville, als Fort Rosalie gegründet. Im 19. Jahrhundert hatte die Stadt seine goldenen Zeiten, als das Baumwollgeschäft florierte und Natchez zu einer wichtigen Hafenstadt heranwuchs. Vermögen wurden verdient; weite Plantagen mit prachtvollen Häusern spiegelten die Blüte dieser Zeit wider. Vor dem Bürgerkrieg, hieß es, lebten die Hälfte der Millionäre der USA zwischen Natchez und New Orleans. Heute gibt es noch über 500 Häuser und Läden aus der Vorkriegszeit in Natchez, wo der niedere Adel einmal hoch über dem Fluss lebte – die Spieler, Diebe und Damen der Nacht jedoch lebten ganz unten.

Sie übernachten in einem der großen Herrenhäuser in Natchez. Wenn Sie den Film „Vom Winde Verweht“ kennen, werden Sie sich auf der **Monmouth Plantation ******* („Eins der top 100 Hotels in der USA“ – Travel & Leisure – August 2007) gleich wie zu Hause fühlen. Es ist in jeder Hinsicht ein professionelles, super gepflegtes Haus, mit perfektem Personal (Barkeeper Rosewall !!). Für ein edles Dinner ist das Menü auf der Monmouth Plantation höchst empfohlen. Bei einem Fünf – Gänge – Menü im Kerzenschein, mit Gerichten wie gegrillter Wachtel mit einer scharfen Pfeffer-Glasur, etc., etc. wird es wahrscheinlich das beste Essen auf der gesamten Reise sein.

Weitere geschichtsträchtige Häuser und Sehenswürdigkeiten von Natchez sind gleich in der Nähe zu finden.

07. JUNI:
SO.**NATCHEZ, MISSISSIPPI**

Wenn Sie die Geschichte von Natchez interessant finden und von den Häusern fasziniert sind, dann sollten Sie den Vormittag dazu nutzen einige der Villen zu besichtigen (*unbedingt ! Es lohnt sich !*), die das ganze Jahr über für Touristen geöffnet sind, z.B. das **The Burn** (712 N. Union St.), ein Beispiel der griechischen Renaissancearchitektur aus den Jahren um 1830. Es diente als Krankenhaus der Union während der Schlacht von Vicksburg. **Dunleith** liegt auf der Homochitto St. Nr.84. Diese Villa im griechischen Renaissancestil aus dem Jahr 1856 enthält Möbelstücke von 1850 und frühe, französische Zuber, Tapeten sowie Teppiche von V'soske in Puerto Rico. **Magnolia Hall** (Washington und S. Pearl Streets) wurde 1858 von Thomas Henderson, einem prominenten Plantagenbesitzer und Kaufmann von Natchez, erbaut. Das Wohnhaus im griechischen Renaissancestil wurde in seiner originalen braunen Sandsteinfarbe restauriert. Interessant sind auch seine Antiquitäten aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Melrose auf der Melrose Avenue im Natchez National Historical Park, ist eine Mischung des griechischen Renaissancestils und der georgianischen Architektur. Es wurde 1845 erbaut, ist von Gärten umgeben und mit handgeschnitzten frühen, viktorianischen Möbeln, italienischen Marmorkaminen und zwei seltenen, gemalten englischen Bodentüchern ausgestattet. **Ravennaside** (601 S. Union St.) wurde ca. 1870 von einem prominenten einheimischen Ehepaar für dessen zahlreiche Partys gebaut. Die Villa wurde restauriert und ist mit vielen originalen Stücken versehen. **Stanton Hall** (High St. bei Pearl St.) bleibt eine der größten Villen von Natchez aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg. Sie ist mit Antiquitäten und Kunstobjekten von Natchez ausgestattet. **Weymouth Hall** (1 Cemetery Road) wurde 1855 von Richter Reuben Bullock auf einem Hügel über dem Mississippi errichtet. Sie wurde ebenfalls restauriert und ist mit Stilmöbeln eingerichtet.

Das **Grand Village of the Natchez Indians** (ab #61 South; genaue Adresse: 400 Jefferson Davis Blvd.) war der zeremonielle Hügel und die Hauptniederlassung der Natchez Indianer. Nachdem der Stamm 1729 ein französisches Fort angriff, rächten sich die Franzosen und zerstörten das Dorf. Ein Museum zeigt ausgegrabene Kunstgegenstände, eine wiederaufgebaute Hütte und andere Ausstellungen, die das tägliche Leben der damaligen Zeit darstellen. Naturpfade führen durch das Gelände.

Heute Abend sollten Sie vielleicht die lokale Atmosphäre kennen lernen. Lassen Sie sich von Ihrem Gastwirt ein Restaurant empfehlen, wo die Einheimischen zusammentreffen: z. B. das **Cock-of-the-Walk Restaurant and Lounge** in der malerischen **Natchez Under-the-Hill** Gegend am Ufer des Mississippi. Catfish Filet und Garnelen zählen zu den Spezialitäten hier.

NATCHEZ AFTER DARK

Natchez ist nicht New Orleans, Memphis oder Nashville. Jedoch, wie jede andere Stadt in den Südstaaten, erwacht Natchez wenn es dunkel wird zum Leben. Am Wochenende ist am meisten los, aber Sie können Ihren Gastwirt fragen, wo Sie sich amüsieren können. Es gibt mehrere Blues Nightclubs in der Historischen Stadtmitte, wie zum Beispiel das **Biscuits & Blues** (315 Main Street), das von sich behauptet Amerikas # 1 Blues Nightclub zu sein. Nebenan (324 Main Street) wurde das **Dimples Lounge** zur Natchez - Tradition für Einheimische und Touristen gleichermaßen.

08. JUNI: NATCHEZ - VICKSBURG, MISSISSIPPI
MO.

Nach einem genüßlichen Südstaaten-Frühstück in Ihrem Inn, geht es auf die # 61, dieses Mal Richtung Norden. Nach einer kurzen Fahrt von 68 km kommen Sie in **Port Gibson** an, einem früheren Hafen um das Bayou Pierre. Die extravaganten Villen, hohen Zypressen und Eichenbäume entkamen den Flammen der Unionsarmee. General Grant sagte von der Stadt, sie sei “zu schön sie niederzubrennen.” Auf dem Dach der First Presbyterian Church auf der Hauptstraße deutet eine goldene Hand streng zum Himmel wie ein Finger Gottes. Außerdem sollte man unbedingt die Windsor Ruinen, tief im Wald (ca. 20 Kilometer entfernt) besuchen. Sehr beeindruckend !

Oder, Sie fahren nicht auf der # 61, sondern auf dem **Natchez Trace Parkway** nach Port Gibson. Der **Natchez Trace Parkway**, der vom Südwesten in den Nordosten über Mississippi, Alabama und Tennessee führt, wurde vom National Park Service zum Gedenken an Mississippis erste Straße, die “Old Natchez Trace”, entwickelt. Sie war Jahrhunderte alt und von Rehen, Büffeln und Indianern abgenutzt, als der spanische Forscher Hernando de Soto vor 400 Jahren auf ihr das Land durchquerte. Die heutige Straße kreuzt sich immer wieder mit der alten. Vertiefungen entlang der Hügel und Felder markieren, wo sie damals entlang ging. Der schönste Teil dieser Straße in Mississippi führt nördlich von Natchez bis Port Gibson. Ausstellungen entlang der Straße, Wegtafeln, und Naturpfade übermitteln die Geschichte des Natchez Trace. **Emerald Mound**, einer der größten, indianischen Tempelhügel, liegt 17.6 km nordöstlich von Natchez, bei Meilenstein 10.3, auf einer Landstraße ungefähr 1.6 km ab vom Natchez Trace Parkway. Nach weiteren 48 km oder 45 Minuten auf der #61, Richtung Norden, erreichen Sie **Vicksburg**, das Endziel des heutigen Tages.

Vicksburg wurde im Jahr 1719 von den Franzosen, 1791 von den Spaniern und dann 1798 von den Amerikanern eingenommen und war nicht viel mehr als ein Militäraußengebiet. Nachdem sie in späteren Jahren als Handelshafen Ruhm erlangte, wuchs die Stadt enorm. Ihre Lage am Mississippi war von großer strategischer Bedeutung während des Bürgerkrieges. Auf Grund ihrer Lage auf einem Steilhang über dem Fluss, nannte man Vicksburg das “Gibraltar der Konföderation”. Sie unterlag der Union nach einer 47-tägigen Belagerung, währenddessen ihre Bewohner Höhlen in die Abhänge gruben um den Schüssen zu entfliehen. Heute dient das mit Säulen umrandete, auf dem Steilhang gelegene Gerichtsgebäude, wo Ulysees S. Grant einst die Unionsflagge hisste, als Museum zur Erinnerung an die Belagerung.

Sie übernachten in der **Duff Green Mansion** in Vicksburgs historischem Bezirk. Sie wurde im Jahr 1856 erbaut u. wird als eines der besten Beispiele der palladianischen Architektur des Staates Mississippi anerkannt. Der Grundbesitz war ein Hochzeitsgeschenk an Mary Lake Green von ihren Eltern, Richter William Lake und seiner Frau. Duff Green, ein wohlhabender Kaufmann, baute die Villa für seine Braut. Vor dem Bürgerkrieg fanden hier viele Partys statt. Zur Zeit der Belagerung von Vicksburg wurde sie jedoch schnell in ein Krankenhaus für Soldaten der Konföderation, sowie der Union, umgewandelt. Mary Green gebar während dieser Belagerung einen Sohn in einer der nahegelegenen Höhlen und nannte ihn dementsprechend Siegfried Green (sieg = Belagerung).

Das Abendessen wird bei **Andre’s** im **Cedar Grove Mansion** empfohlen. Dort werden Sie ein gourmet Essen bei Kerzenschein genießen, in der romantischen, traditionellen Atmosphäre des Südens. Fangen Sie mit einer echten *Seafood Gumbo* (frische Garnelen, handverlesene Krabben, und Andouille Wurst über Reis) an – 2200 Oak Street – (636-1000). Oder Sie versuchen was ganz anderes, und besuchen das **Isle Capri Casino** – wo Sie das elegante **Diamond Jack’s Restaurant** finden. Auf der Karte ist eine Auswahl von Steaks und gekochten Krebsen angeboten – 3990 Washington Street – (636-5700).

09. JUNI:
DI.

VICKSBURG – NESBIT, MISSISSIPPI

Vicksburg ist eine wunderschöne Südstaaten-Stadt – und eine Goldmine für jeden, der sich auch nur ein bisschen für die amerikanische Geschichte interessiert. Wir raten Ihnen den Vormittag in der Innenstadt zu verbringen. Die berühmten Wandgemälde am Mississippi-Ufer erzählen die Geschichte. Außerdem sollte man den Vista Point besuchen, um einen herrlichen Blick über den Mississippi zu genießen. Die meisten der Gebäude, die vor dem Bürgerkrieg und im späten 19. Jahrhundert errichtet wurden, befinden sich im Stadtkern. Manche sind für die Öffentlichkeit zugänglich: z.B. das **Balfour House**, **Cedar Grove** und **Martha Vick House**. Eine Besichtigungstour dieser Villen dauert mindestens 30 Minuten. Eine weitere Attraktion, die **Waterways Experiment Station**, ein Forschungslabor des Ingenieurs - Korps der Armee, verblüfft Besucher mit maßstabgerechten Modellen von Dämmen, Schleusen und wellenerzeugenden Maschinen, sowie mit einer Präsentation über Erdbeben-Technik .

Die Fahrt von Vicksburg nach Nesbit, ganz im Norden des Staates Mississippi, ist relativ lang – 383 Km. Wir empfehlen einen Stop in Oxford, einer wunderschönen kleinen Stadt mit vielen Geschäften, - ideal zum Shoppen. Der schnellste Weg ist die Interstate #20 in Richtung Osten nach Jackson. Von dort fahren Sie weiter in Richtung Norden auf der #55 bis zur Ausfahrt #284. Von hier ist es nur eine kurze Fahrt von etwa 7 Km und Sie sind in **Nesbit**, einem kleinen Ort in den Mississippi Highlands gelegen. Die **Bonne Terre Country Inn** liegt wunderschön auf 120 Ackern mitten im Walde, nur 20 Minuten von Memphis entfernt. Die 15 Zimmer sind mit feinen Antiken ausgestattet, jedes Zimmer ganz anders. Manche haben einen privaten Balkon, während in anderen die Betten mit Federn gefüllten king-size Matratzen ausgestattet sind. Eine sehr gepflegte Inn; sehr professionell geführt.

Das Restaurant ist in der Gegend gut bekannt. Sie werden nur das Allerbeste der französischen Landesküche auf der Karte finden und das Essen mit passendem Wein und einer kultivierten Ambiance genießen. Es ist was wirklich Besonderes !

Jetzt werden Sie sich auf den folgenden Tag bereiten können, einen Tag voller neuen Erlebnissen:

- Sie fahren nach “**Graceland**,” um in das Leben und die Arbeit des “Kings” einzutauchen.
- Sie fahren weiter, in die Großstadt **Memphis** – und bleiben dort zwei Nächte.

MEMPHIS

Memphis, die größte Stadt des Staates Tennessee, ist auf der ganzen Welt für seine Musik bekannt. Der Blues verkörpert die kräftige “Südstaaten-Würze“ und die Geschichte von Memphis in melancholischen Balladen, die einst von den Sklaven erdacht und gesungen wurden. Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte die Musiklegende W.C. Handy diese amerikanische Kunst in PeeWee’s Saloon in der aufregenden **Beale Street** weiter. Nahebei die Gedenkstätte einer modernen Tragödie: Im Lorraine-Motel wurde Martin Luther King, der geistige Führer der Schwarzen, 1968 ermordet. Memphis bietet mehrere Sehenswürdigkeiten, mit Musik verbunden, - wie das beeindruckende Memphis Rock ‘n’ Roll Museum, sowie das Sun Studio, wo Musiklegenden, wie Johnny Cash, B.B. King, Jerry Lee Lewis (geboren und wohnt in Nesbit), Roy Orbison und Elvis Presley ihre Karrieren begannen.

10. JUN: NESBIT – GRACELAND – MEMPHIS, TENNESSEE MI.

Genießen Sie Ihr Frühstück und einen gemütlichen Sonntagmorgen. Von Nesbit fahren Sie zurück auf die #55 und wenige Minuten später befinden Sie sich im Staat Tennessee, auf dem Weg nach Memphis. Wenn Sie der Stadt nähern, werden Sie den Memphis Int'l Flughafen auf der rechten Seite spähen. Sie fahren von der #55 ab (175 East/Shelby Drive) und rechts auf Elvis Presley Boulevard (#51 Nord) weiter. Nach etwa 2 Km werden Sie sich in **Graceland** finden. Ob Sie nun ein Musikharr sind, oder nicht, ein Besuch in Memphis ist erst mit einer Besichtigung von Graceland, dem letzten Zuhause **Elvis Presleys**, komplett. In den Fünfziger Jahren ritt Elvis Presley - “The King” - auf einer Welle aus Rhythm ‘n’ Blues hinein, in einen unvergleichlichen Ruhm.

Und jetzt geht es los Graceland zu erkunden. Die Platinum Admission beinhaltet die Airplanes Tour, das Automuseum und das Sincerely Elvis Museum:

- Die **Airplanes Tour** gibt dem Besucher die Möglichkeit einen Blick in Elvis’ Privatjets zu werfen: den *Hound Dog II*, einen Lockheed JetStar, und die *Lisa Marie*, der Extraanfertigung eines Jets mit luxuriöser Ausstattung.
- Das **Elvis Presley Automobile Museum** stellt den Höhepunkt von Elvis’ namhafter Autosammlung dar. Sein 1955er Pink Cadillac, zwei Stutz Blackhawks und ein 1975er Dino Ferrari sind nur einige der Automobile die neben Harley Davidson Motorrädern, einem NASCAR Rennwagen, und einem NHRA Dragster, ausgestellt werden.
- Die **Graceland Mansion** und Grundstücke kann man auf einer Digital Audio Tour besichtigen. Das Billard-Zimmer, die Wohnräume und die Küche des 5000 qm Hauses stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Außer dem Büro und dem Racquetballplatz, können die Gäste auch das Trophäengebäude besichtigen, wo man Elvis’ Goldene Schallplatten und Kostüme bewundern kann. Die Tour endet im Meditationsgarten, wo Elvis und seine Familienmitglieder begraben liegen.
- Das **Sincerely Elvis Museum** ist eine kleine Ausstellung, die einen Einblick in das Privatleben der Rock’n’Roll Legende gewährt. Hier sieht man Schnappschüsse, private Kleidung und private Videofilme.

Am späten Nachmittag, nach dem aufregenden Besuch nach Graceland, fahren Sie weiter, die kurze Strecke in die Innenstadt, und checken in Ihr Hotel – **The Peabody** – ein, einem historischen Wahrzeichen der Stadt u dem Zuhause der berühmten “Marching Ducks.” Es befindet sich zwei kurze Blocks von der **Beale Street** entfernt, der “Wiege des Blues.”

BEALE STREET

Eine der berühmtesten Adressen Amerikas für Musikbegeisterte! Sie befindet sich im Herzen von Downtown Memphis: auf drei Blocks drängen sich über 30 Nachtclubs, Restaurants und Geschäfte. Das Musikangebot reicht von Blues über R ‘n’ B zu Jazz und Rock ‘n’ Roll. Die Beale Street beheimatet den Blues seit mehr als einem halben Jahrhundert. Ihre Blütezeit hatte sie in den Zwanzigern, bis diese Gegend aufgrund seiner Nachtclubs, den Wettspielen, Alkohol und Prostitution in Verruf geriet. Das Geschäft lief nicht gut. In den Siebzigern erwachte die Beale Street zu neuem Leben und entwickelte sich zu einem Vergnügungsviertel. Heute ist die Beale Street wieder eine Gegend, voller Energie, Leben, Farbe u. vor allem eines: Musik. Sie ist die beliebteste Touristenattraktion in ganz Tennessee.

11. JUNI:
DO.

MEMPHIS, TENNESSEE

Beginnen Sie einen ereignisreichen Tag mit einem köstlichen Frühstück im Capriccio Grill Restaurant. Bis 10.45 Uhr sollten Sie sich ein gutes Plätzchen in der Hotellobby gesichert haben, um von dort aus das Event des Tages zu verfolgen: den berühmten **March of the Ducks**. Um Punkt 11.00 Uhr hören Sie die ersten Töne der Marschmusik von John Philip Souza, dann öffnet sich der Aufzug und – mit viel Tamtam - führt der Peabody Duckmaster die fünf Stockenten den roten Teppich entlang, bis zum berühmten gemeißelten Brunnen der Lobby, wo sie hineinhüpfen und den Tag genießen.

Wenn Sie sich für Musik interessieren, ist Memphis Ihre Stadt. Sie werden in den USA keinen Ort mit einem größeren musikalischen Erbe finden.

- Sie können zu Fuß zum **Memphis Rock 'N' Soul Museum** gehen, es befindet sich nur einen Block südlich der Beale Street auf dem FedExForum Plaza. Das Museum untersucht das musikalische Erbe der Stadt und seine Rolle in der Geschichte von Blues, Country, Rock'n'Roll und Soul. Sechs Galerien stellen bemerkenswerte Sammlungen aus, wie z.B. Dick Clarks American Bandstand Podium, B.B. Kings Gitarre „Lucille“ und Ike Turners Klavier. Über dreißig Kostüme, unter anderem von Johnny Cash, Jerry Lee Lewis und Elvis Presley werden zusammen mit verschiedenen anderen Erinnerungsstücken gezeigt. *Dieser Besuch lohnt sich !*
- Das **Sun Studio**, wo so viele berühmte Entertainer ihre Karrieren begannen, befindet sich auf der 706 Union Avenue. Andenken an Blues, Rock 'n' Roll und Country - Musik werden hier ausgestellt. Wenn Sie es selbst im Musikgeschäft versuchen wollen, können Sie hier, gegen einen Aufpreis, Ihre eigene „Performance“ aufnehmen lassen. *Leider etwas entfernt.*
- Das **Stax Museum of American Soul Music** ist in der 926 E. McLemore Avenue. Hier werden in etwa 2000 Ausstellungsstücken die Wurzeln der amerikanischen Soulmusik skizziert. Isaac Hayes' mit Gold geschmückter, blauer 1972er Cadillac, Ike Turners Fender Gitarre und Otis Reddings Wildlederjacke sind nur einige der gezeigten Erinnerungsstücke. *Ebenfalls weit weg.*
- Der **Mud Island River Park** ist direkt am Mississippi in der Innenstadt. Erreichen kann man ihn entweder über eine Autobrücke, eine Fußgängerbrücke oder mit der Monorail. Der Park liegt auf einer Insel im Fluss und zeigt viele Aspekte des Mississippi - seine Geschichte und seine Menschen. Eine Besonderheit ist der **Riverwalk**, ein 5-Block langes maßstabgetreues Modell des unteren Mississippi mit 20 Stadtplänen und Miniaturbrücken. Etwa 6 Millionen Liter Wasser fließen alle 12 Stunden im Kreislauf durch das Modell. *Montags geschlossen.*
- Sie können den ganzen Abend auf der Beale Street verbringen und den Blues in sich aufsaugen, z.B. in **Alfred's Restaurant & Bar** (Südstaaten-Küche, Live - Musik, hat lange auf) oder im **Rum Boogie Café** (Ausgezeichnete Rumauswahl, Cajun und Barbecue Speisen, heiße R&B Musik von James Govan und der Boogie Blues Band). Hier und dort sieht man nationale Künstler, die die ganze Nacht auf der Bühne „jammen“. Das ist die Beale Street in Höchstform. *Montags sind viele der Läden zu.*

12. JUNI: MEMPHIS – NASHVILLE, TENNESSEE
FR.

Verlassen Sie Memphis und fahren Sie auf der Interstate #40 nach Nashville, wo ein anderes Produkt von Tennessee jedenfalls noch mehr Anklang in aller Welt gefunden hat: die **Country Musik**. Nach einer schnellen und unkomplizierten etwa 4-stündigen Fahrt erreichen Sie die Stadtmitte von Nashville. Das Hotel ist leicht zu finden: Nehmen Sie die Church Str. Ausfahrt und fahren weiter bis zur 7th Ave. wo Sie links biegen. Sie fahren eine Block weiter auf der 7th Ave. – biegen rechts auf die Union Str. und fahren zwei Blocks auf dieser bis Sie rechts in die 6th Ave. biegen. Das 5-Sterne **Hermitage Hotel** ist jetzt auf Ihrer rechten Seite, - es steht auf der Ecke von 6th Ave. und Union Str., gegenüber vom State Capitol. Es ist das beste Hotel in Nashville, - voller Tradition und Atmosphäre, kurz entfernt von der **Country Music Hall of Fame**, dem Coliseum und dem Unterhaltungsviertel. Wir raten Ihnen einzuchecken und anschließend zu Fuß zur Country Music Hall of Fame zu gehen.

COUNTRY MUSIC HALL OF FAME

Obwohl Nashville viel zu bieten hat, ist es doch das Bild des Mekkas der Countrymusik, das in den Herzen vieler Menschen dominiert. Es sind nicht die berühmten Söhne der Stadt, wie Sam Houston, die einen in den Sinn kommen, wenn man an Nashville denkt, sondern Unterhaltungskünstler, wie Chet, Faith, Winona, Garth, Reba, Hank, Johnny und Vince. Das Museum stellt Kostüme, Filme, Instrumente und Schallplatten, Andenken an Grand Ole Opry und persönliche Stücke von Country Stars aus. Im interaktiven Teil kann man sich Lieder und aufgenommene Interviews mit Songwritern anhören. Außerdem kann man sich Live - Performances und Demonstrationen ansehen.

19:00 Uhr: Genießen Sie einen grandiosen Abend mit Countrymusik beim legendären **Grand Ole Opry**. Tausende Menschen pilgern jedes Jahr nach Nashville, um das live zu sehen, andere lassen sich via opry.com oder bei “Grand Ole Opry Live” auf CMT – Country Music Television, verzaubern. Hier fand die Musik, die Nashville berühmt machte, vor fast 70 Jahren, ihren Anfang. Heute teilen sich langjährige Publikums - Lieblinge wie Porter Wagoner, Hank Snow, und Grandpa Jones das Spotlight mit neuen Stars, wie Ricky Van Shelton, Garth Brooks, Clint Black, Patty Loveless und Lorri Morgan. Die Namen haben sich im Laufe der Jahre verändert, aber das Opry hat nach wie vor die ungeprobte Live-Atmosphäre eines „Barn Dances.“ Jede Show ist einzigartig, man weiß nie wer mit wem welches seltene Duett zum Besten gibt oder wer als Überraschungsgast auftaucht. *Ein sehr lohnender Besuch.*

Keine Reise nach Nashville wäre vollständig ohne einen Blick in die Clubs und Nightspots geworfen zu haben, in denen die Stars von Morgen auftreten. In jedem Club treten ständig zahlreiche junge Songwriter und Musiker auf. **Das Bluebird Café** – Sprungbrett für viele Country – Stars (einschließlich T. Graham Brown, Mary-Chapin Carpenter und Garth Brooks) – ist nach wie vor ein beliebter Ort um neue Talente vorzustellen. Wenn Sie Bluegrass bevorzugen, versuchen Sie das **Station Inn** auf der 12th Ave. South. Falls heißer Jazz durch Ihre Adern fließt, sollten Sie daß **Mere Bulles** auf der 2nd Ave. North nicht verpassen und für eine große Portion Country gibt es keinen besseren Ort als die **Stock Bull Pen Lounge**. Tommy Riggs und die Stockyard Band – seit Jahren sehr beliebt – lassen die Luft bis in den Morgenstunden brennen.

13. JUNI:
SA.

MUSIK IN NASHVILLE

Erwähnt man Nashville schießt einem sofort Country - Musik durch den Kopf. Aber der Spitzname *Music City USA* bedeutet mehr als nur Country. Das Vermächtnis der Stadt zieht sich durch Jazz, Bluegrass, und Rock ‘n’ Roll. Entlang jeder Straße wird man an die frühen Anfänge dieser Genres erinnert, in Museen, die Ihre Erhaltung aufzeichnen und in Clubs, in denen uns die Superstars von Morgen verkauft werden.

Ein Spaziergang durch die **Music Row** Gemeinde, im Südwesten der Innenstadt, erlaubt Ihnen einen tieferen Einblick in das Herz von Nashville. Hier finden Sie Gebäude, die mit großen Namen, wie CBS Records, RCA, BMG, Warner Brothers, und Arista protzen, eingebettet zwischen den zahlreichen Museen und Souvenirläden. Schauen Sie unbedingt im RCA STUDIO B vorbei, wo schon Chet Atkins, Charley Pride, Elvis Presley, und Dolly Parton Ihre Platten aufnahmen.

Hier, eine kleine Auswahl für den Abend:

- Wollen Sie Zuhause bleiben? Das **Capitol Grille** in Ihrem Hotel wurde neulich von Esquire magazine als eins der besten neuen Restaurants in ganz Amerika ernannt. Die Mahlzeit hier wurde als ein “seltsames Erlebnis” beschrieben. Eine hervorragende Küche die sich auf das allerbeste Südstaaten Essen spezialisiert.
- Auch was feines und unweit vom Hotel gelegen ist das **Palm Restaurant** (im Hilton – 121 4th Ave. South). Dort finden Sie die feinsten Steaks und Meeresfrüchte. Riesige Portionen werden von aufmerksamem Personal serviert. Karikaturen an den Wänden geben Ihnen das Gefühl in einer Kunstgalerie zu dinieren.
- Wollen Sie ein bisschen Spaß ? Auf der historischen 2nd Avenue gibt es gibt es mehrere hervorragende Möglichkeiten. Im **Wildhorse Saloon** (120 2nd Ave.) können Sie Ihr Pferd anbinden und die preisgekrönte Südstaaten-Küche genießen, dabei Country Musik hören oder sich im Line Dancing versuchen bis der Morgen graut.
- Auch empfohlen ist das **F. Scott’s Restaurant and Jazz Bar** (2210 Crestmoor Road). Ist chic und ungewöhnlich. Hat eine super Küche und gute Weine. Live Jazz jeden Abend.

*

Ganz egal, welche Musikrichtung nach Ihrem Geschmack ist – eins ist absolut sicher – sie müssen nicht lange danach suchen, in der Music City USA.

14. JUNI: NASHVILLE – GENERAL JACKSON CRUISE
SO.

Nashville ist die stolze Hauptstadt des Staates Tennessee. Wie vielleicht erwartet, hat die Stadt durchaus auch Sehenswürdigkeiten zu bieten, die nichts mit Musik zu tun haben:

- **Das Parthenon** befindet sich im Centennial Park bei der West End und 25th Avenue. Es ist eine lebensgroße Nachbildung des Parthenon auf der Akropolis in Athen. Die Nachbildung ist die Einzige seiner Art und bietet Platz für dauerhafte Kunstaussstellungen in Nashville. *Sehr beeindruckend !*
- Das **State Capitol** ist neben dem Legislature Plaza auf der Charlotte Avenue. Ein edles Beispiel für die griechische Renaissance-Architektur. Dieses Gebäude aus dem Jahr 1859 wurde renoviert um das Zeitalter widerzuspiegeln.
- **Shopping:** Nashville ist ein wahres Paradies für Shoppingfreunde. Die beste Gegend zum Einkaufen finden Sie Downtown im 16-Block-langen *District*. Dort finden Sie Geschäfte, Restaurants und Clubs. Mit dem *District* in der Innenstadt konkurrieren die Einkaufszentren in den Vororten. Die Hickory Hollow Mall, von der I-24 ab bei Ausfahrt Bell Road, ist die größte mit ungefähr 150 Läden und einer Vielfalt an Fastfood- und Gourmetrestaurants.

GENERAL JACKSON DINNER CRUISE

Dieser Abend verspricht eines der Highlights Ihrer Reise zu werden. Eine dreistündige Dinner- und Bühnenshow ist das Programm für den Abend an Bord eines der größten Showboote der Welt. *Immer super !*

Ob Sie Romantik, Tanzen oder einfach nur festliche musikalische Unterhaltung wollen - eine abendliche Fahrt auf dem General Jackson Showboot bietet etwas für jeden Geschmack. Ganz im Stile der traditionellen Raddampfer, die ab 1800 die großen Wasserstrassen des Südens befuhren, entführt Sie das \$12 Millionen „schwere“, vier Deck große Showboot in die längst vergangenen Tage des Riverboat Entertainments..

Das Boarding beginnt um 18:15 Uhr beim Opryland’s Cumberland River Steg. Das Boot legt um 19:15 Uhr ab und kehrt um 21:15 Uhr zum Steg zurück. Plätze auf dem Hauptdeck – die besten des „schwimmenden Hauses“ – wurden für Sie reserviert.

Die Galashow im Broadway-Stil, die speziell für General Jackson kreiert wurde, zeichnet sich durch fünf der besten Sänger Nashvilles aus, begleitet von einer erstklassigen siebenköpfigen Band. Die Show gibt Ihnen einen Rückblick auf Musicals : “ SING ! “ – Show - Melodien und eine Vielfalt an Pop, Country und Rock ‘n’ Roll.

15. JUNI: NASHVILLE – CORINTH, MISSISSIPPI
MO. 300 KM

Wir empfehlen Ihnen die schnelle und einfache Route von Nashville auf der I-40 für genau 160 km westlich in Richtung Memphis und dann Rt. # 22 südlich nach Mississippi. Zweite Wahl wäre langwierigere Natchez Thrace, da Sie den Thrace allerdings auch am folgenden Tag befahren werden, ist die andere Variante vorzuziehen. Die Route ist bekannt für ihre natürliche Schönheit. Viele der kleinen Städte in der Gegend sind Teil der Bürgerkriegsgeschichte. Die Stadt **Corinth**, gerade über dem Mississippi Rand, bekannt für die Schlacht 1862 von Corinth, gilt als die Stadt, mit der sich Historikern am meisten beschäftigen. Wenn Sie den schnelleren Weg verwenden, verringert sich Ihre Fahrzeit auf ungefähr 4 ½ Stunden und Sie erreichen Corinth (wo Sie übernachten werden) am frühen Nachmittag.

In Tupelo (nur 82 Km süd von Corinth) finden Sie auch ein nationales Schlachtfeld, der Ort der letzten großen Civil War Schlacht in Mississippi (14. bis 15. Juli 1864). Die Stadt ist darüber hinaus als Elvis Presleys Geburtsort bekannt. In Anbetracht der Tatsache, dass Sie bereits Graceland besucht haben, möchten Sie vielleicht hier Ihre Homage an Presley fortführen, indem Sie das weiße Zweiraum-Holzhaus besichtigen, in dem er geboren wurde. *Sollten Sie unbedingt gesehen haben !* Das Museum enthält persönliche Werte und Erinnerungsstücke. Ein umgebender 15-Morgen-Park schließt eine Meditation-Kapelle, landschaftlich schöne Gehwege, einen Erinnerungsbrunnen und Granit-Schilder, die Erlebnisse aus seinen frühen Jahren in Tupelo darstellen, mit ein.

Ihre Unterkunft für die Nacht ist **The Generals' Quarters Inn**, eingestuft als eines der 10 besten Inns in Mississippi, und dargestellt im Southern Living, Travel America, Mississippi PBS Fernsehen, sowie „Fine Dining Mississippi Style.“ Das Gasthaus befindet sich mitten im historischen Bezirk; eine wunderschöne Kombination zwei restaurierter Viktorianischer Häuser (1872 & 1909), die von herrlichen Gärten verbunden sind. Die Inn ist von Chef Luke Doehner geführt, der auch Ihr gourmet Frühstück serviert. Das Abendessen ist in einem einmaligen Restaurant – **Catfish Hotel** (731)-689-3327 höchst empfohlen. Es liegt schön am Tennessee Fluß, etwa 20 Minuten von Corinth, nebenan beim Shiloh Military Battlefield. Es bietet eine große Karte mit allerhand Auswahl - inklusive Wels (lokale Spezialität). *Einfach, aber sehr gut !*

ANDERE MIETWAGENREISEN VON NATO LTD ANGEBOTEN

NATO LTD hat sich seit mehr als 20 Jahren auf Individualreisen spezialisiert. Alle Touren sind mit Sorgfalt und mit Blick auf kleinste Details erstellt – wie z.B. die „Deep South“-Tour. Sie sind geschaffen für Kenner, die Top-Unterkünfte, -Speisen und -Getränke schätzen. Diese Touren umfassen:

Deep Roots in Stony Soil - Touren unterschiedlicher Länge in **New England**. Fliegen Sie nach/von Boston. Entdecken Sie die raue und landschaftlich reizvolle Küste von Maine. Durchfahren Sie die spektakulären White Mountain und Green Mountain Regionen in New Hampshire and Vermont. Genießen Sie das beliebte Newport, Rhode Island und das berühmte Cape Cod.

The Pacific Northwest - Touren unterschiedlicher Länge in die Pacific Region in den Nord-West USA. Fliegen Sie nach/von **San Francisco**. Entdecken Sie die berühmten Weinregionen von Kalifornien, die Küstenregionen von Kalifornien, Oregon and Washington, bis zur Kanadischen Grenze. Entdecken Sie die wenig bereisten Regionen, incl. Mount St. Helen, Columbia River Gorge, Redwood National Park und Olympic National Park. Übernachtungen in den besten Lodges, Country Inns und Resorts.

16. JUNI:
DI.

CORINTH – JACKSON, MISSISSIPPI
445 KM

Genießen Sie ein weiteres großzügiges Frühstück und reisen Sie weiter nach Jackson, der Hauptstadt von Mississippi. Der beste und einfachste Weg ist es, dem landschaftlich reizvollen Natchez Trace Parkway die 90 Kilometer von Tupelo zur I-55 zu folgen, die Sie dann direkt nach Jackson weiterleitet. Sie werden am späten Nachmittag ankommen und fahren am besten direkt zu Ihrer luxuriösen Unterkunft, der eleganten und romantischen **Fairview Inn**, in der historischen Belhaven Gegend gelegen. Die Fairview Inn ist die einzige Unterkunft in Jackson mit vier Sternen bezeichnet. Auch das Restaurant - Sophia's - bietet nur das Allerbeste, - immer was Spezielles; unglaublich lecker, von der Küche des tiefen Südens.

Etwas weiter entfernt könnten Sie etwas lokale Luft schnuppern, bei einem kühlen Drink und einem leckeren Abendessen im **Hal and Mal's** (200 S. Commerce Street / Tel.: 948-0888). Das beliebte Restaurant mit Brauerei befindet sich in einem umgebauten Lagerhaus und ist ein toller Ort für jedermann, egal ob Single, Paar oder Familie. Dieses belebte Lokal bietet jede Menge Spaß mit Live-Bands und Tanz. Es ist Samstag Abend !

Cajun Kost setzt Gaumen in Brand

Zarte Gaumen aufgepasst: Die Cajun Küche ist nichts für diejenigen, die, die Schärfe fürchten. Dieses kulinarische Vermächtnis der Franzosen, Spanier, Afrikaner und Indianer, die sich im Südwesten Louisianas niederließen fügt jedem Gericht – von Crawfish Cakes bis Turtle Stew – eine geschmackvolle Feurigkeit hinzu.

Verschiedene Pfeffer und Scharfe Sauce sind es, die das Cajun -Essen so scharf machen – roter Cayenne, Bird's Eye, Tabasco und Dutzende andere. Es gibt kein feuerfestes Cajun-Gericht, sei es Gumbo – einem würzigen Eintopf aus Meeresfrüchten, Hühnchen, Wurst oder Schinken - gekochten Krabben, oder gebratenem Okra. Für ein anderes Lieblingsgericht der Cajuns, dem Blackened Redfish, kombiniert der Koch nicht weniger als drei verschiedene Sorten Pfeffer, mischt das ganze mit Knoblauch und Kräutern um daraus eine Glasur zu machen, die einem die Tränen in die Augen treibt und außerdem schwarz wird, wenn der Fisch in der rotglühenden Pfanne gebraten wird. Tatsächlich wird in der Cajun-Küche fast alles - vom Catfish bis zum erstklassigen Rib - so geschwärzt.

Im Cajun Country, oder Acadia, zieht sich das Thema Essen durch den ganzen Tag. Der Frühstückstisch wird beladen mit Gebrilltem – oder kleinen Ecken von Kalbfleisch, gegart in Schmalz – Hafergrütze, Brötchen und Pain Perdu, einem herzhaften French Toast (Toast mit Zimt und Zucker). Café au lait spült alles runter. Zum Lunch, bieten Ihnen Po Boy Sandwiches alles von gebratenen Austern mit Remoulade bis hin zum Roast Beef mit Soße im Brötchen. Cajun Desserts – Brotpudding und Bourbon Pecannusskuchen– sind eine perfekte Abkühlung für Ihren Gaumen nach einem brennend-scharfem Mahl. Obwohl fast jedes Cajun - Restaurant Gumbo zubereitet, gibt es keine zwei, die gleich schmecken. Jeder Koch rühmt sich mit seiner ganz eigenen Kombination von Gewürzen und Zutaten aus generationenübergreifenden Familienrezepten.

17. JUNI: JACKSON — SAINT FRANCISVILLE, LOUISIANA MI.

Die schnellste Route von Jackson liegt nach Brookhaven (I-55) und weiter West nach Natchez auf der #84. Fahren Sie von Natchez aus auf der #61 55 km südlich durch den Homocitto National Forest und Sie erreichen **Woodville**, eine kleine Stadt, die im 18. Jahrhundert besiedelt wurde. Woodville hat einen attraktiven historischen Bezirk mit Häusern und Kirchen aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg. 26 km weiter westlich, hoch über dem Mississippi, liegt die Stadt **Fort Adams**. Das Fort, das hier im Jahr 1799 errichtet wurde, ist der Schauplatz für Edward Hales Roman “Man Without a Country”. Ungefähr 2 km östlich der #61 auf der #24 finden Sie die **Rosemont Plantation**, wo der Konföderationspräsident Jefferson Davis als kleiner Junge zu Hause war. Selbst unter all den herrlichen Villen dieser Gegend hebt sich dieses Haus aus dem Jahr 1810 hervor. Das weiße mit breiten Veranden umrandete “planter’s cottage” ist von üppiger Landschaft und einem Rosengarten, den die Mutter von Präsident Davis selbst anpflanzte, umgeben. *Sonntags geschlossen.*

Einige Meilen weiter, überqueren Sie wieder die Grenze nach Louisiana und nach weiteren 37 km kommen Sie in **St. Francisville** an. St. Francisville ist eine der ältesten Städte in Louisiana und wurde in der Nähe eines Klosters gegründet, das im Jahr 1785 auf Land gebaut wurde, das den Kapuzinermönchen vom spanischen König gewährt wurde. Als die Vereinigten Staaten 1803 Louisiana kauften, wurde West Florida, ein Teil entlang der Golfküste, von den Spaniern zurückbehalten. Die Bewohner, Nachkommen der originalen angelsächsischen Siedler, wollten die spanische Herrschaft nicht. Sie warteten 7 Jahre auf die Entscheidung der Vereinigten Staaten, ob diese Region tatsächlich ein Teil des sogenannten “Louisiana Purchase” (Kauf von Louisiana) war.

Zuletzt griff eine Gruppe von Plantagenbesitzern das Fort in Baton Rouge an, nahm den spanischen Gouverneur gefangen und baute ihre eigene Republik auf. Im Jahr 1810 wurde St. Francisville die Hauptstadt der Freien und Unabhängigen Republik von West Florida. Nach 74 Tagen marschierte die U.S. Armee in St. Francisville ein und erhob Anspruch auf die Region als Teil der Vereinigten Staaten.

St. Francisville wird Ihnen ganz anders vorkommen als die Städte, die Sie bis jetzt besucht haben. Es ist ein wahres Bild des Alten Südens. Besichtigen Sie die **Greenwood Plantation**, wo Enten über einen Teich gleiten und die majestätischen weißen Säulen der restaurierten Villa aus den Jahren um 1830 sich im Wasser widerspiegeln. In der Nähe finden Sie die ebenfalls fürstliche **Rosedown Plantation and Gardens**. Der Weg zum Haus führt Sie entlang einer herrlichen, von großen Eichen und italienischen Statuen umrandeten Straße. Es wird durch zwei, je 4 Hektar große Gärten abgegrenzt und prachtvolle, jahrhundertealte Bäume spenden Schatten. Die über 11 Hektar großen Gartenanlagen enthalten Kamelien und Azaleen, die vor mehr als einem Jahrhundert gepflanzt wurden, sowie seltene Bäume und Sträucher. Die Villa und ihre Gärten sind einen Besuch wert. Nirgendwo ist der Überfluss der Plantagensgesellschaft offensichtlicher als hier auf der Rosedown Plantation in St. Francisville.

Die charmante **St. Francisville Inn**, - im historischen Viertel gelegen, ist von Rosedown aus leicht zu erreichen. Sie werden hier eine wunderbare Zeit verbringen. Alle Zimmer, die breiten Veranden und die friedliche Umgebung; Gärten mit riesengroßen von Moos bedeckten Eichen, ist alles positiv beeindruckend. Im **Oxbow Carriage House Restaurant** (635-6276, zu Fuss um die Ecke) können Sie fantastische Louisiana Spezialitäten genießen. *Sonntag und Montag geschlossen.*

18. JUNI: SAINT FRANCISVILLE — BATON ROUGE —
DO. WHITE CASTLE

In der Zwischenzeit haben Sie vielleicht erfahren, dass ihr herrliches Inn als “Amerikas führendes Spukhaus” bekannt ist. Hoffentlich konnten Sie trotzdem schlafen. Ein großes, köstliches Plantagenfrühstück wird Sie für einen weiteren ereignisreichen und interessanten Tag stärken.

Sie können sich an diesem Morgen entweder St. Francisville ansehen, oder die Plantage und die **Audubon State Commemorative Area** (5 km östlich der #61 auf der #956), eine 41 Hektar große Waldlandschaft, in der das 1799 **Oakley Plantation** Haus steht, wo der Naturwissenschaftler John James **Audubon** lebte, während er an “Birds of America” arbeitete. *Dieser Besuch sehr empfohlen.* Oakley wurde im Stil der späten föderalistischen Zeit restauriert und die Zimmer sind so wie zu Audubons Zeit. Eine Kollektion seiner Drucke wird ausgestellt. Für diese Tour sollten Sie Ferngläser mitbringen, ganz besonders wenn Sie ein Vogelbeobachter sind. In Louisiana wurden mehr als 375 Vogelarten gesichtet. Das milde Klima der Gegend ist ein ideales Zuhause für fast alle Vogelarten des Südostens.

Die Fahrtstrecke über die #61 von St. Francisville nach **Baton Rouge**, beträgt nur 37 km. Die Stadt erhielt ihren Namen auf Grund des “roten Steckens”, der von den Indianern dazu benutzt wurde, ihre Jagdgebiete zu markieren. Die Stadt existierte weiterhin unter den Flaggen von Frankreich, England, Spanien, West Florida, Sovereign State of Louisiana, der Konföderierten und der Vereinigten Staaten.

Diese lebendige Hafenstadt am Mississippi mit seinen herrlichen alten Häusern und baumumrandeten Straßen, ist seit 1850 die Hauptstadt Louisianas und hat heutzutage eine viertel Million Einwohner. Vom 34-stöckigen **State Capitol** aus haben Sie eine Panorama-Aussicht auf die Stadt. *Herrlich!* **The Old Governor's Mansion**, die Mark Twain einst als “unechtes, kleines Schloss“ bezeichnete, ist eine weitere Sehenswürdigkeit. Entlang des Flussufers können Sie Catfish Towns altes Lagerhausviertel erkunden, den Zerstörer Kidd aus dem 2. Weltkrieg besichtigen oder eine einstündige Fahrt (mit Beschreibungen) auf dem Dampfschiff Samuel Clemens mitmachen. Die Nachbildung einer Plantage aus dem 19. Jahrhundert im **Rural Life Museum**, einem der vier ausgezeichneten Museen der Louisiana State University im Südteil der Stadt, sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Wenn Sie eine echte Plantage besichtigen wollen, dann schlagen wir Ihnen gleich in der Nähe die **Magnolia Mound** und **Mount Hope** Plantagen, zwei Häuser aus dem frühen 19. Jahrhundert, vor.

Vom Stadtzentrum Baton Rouges aus, überqueren Sie den Mississippi und folgen dann der Great River Road (#1) südlich über Plaquemine (ein historischer Ort mit herrlicher Aussicht auf den Fluss) für ungefähr 32 km nach **White Castle**. Sie übernachten hier in der eindrucksvollen **Nottoway Plantation**, einer 64-Zimmer Villa im italienischen Stil. Es ist das größte, verbliebene Plantagenhaus des Südens. Es ist ein amerikanisches Schloß, ein wahrer Juwel der italienischen und griechischen Renaissancestile, die Verkörperung von Luxus und Herrlichkeit. Die sechs Gästezimmer in der Villa selbst sind wie erwartet luxuriös ausgestattet mit Rosenholz- und Mahagonipfostenbetten und Halbhimmeln. Die vier Zimmer im Vorarbeiterhaus sind zwar nicht ganz so großartig, jedoch ebenfalls sehr komfortabel und gemütlich. Auch das Essen im Nottoway hält was es verspricht.

19. JUNI: **WHITE CASTLE —**
FR. **THE GREAT RIVER ROAD PLANTATION PARADE**

Genießen Sie nochmals ein üppiges **Plantation Breakfast**, auf der Veranda serviert, und begeben Sie sich dann auf eine Besichtigung der palastartigen Villa. Nottoway entkam der Zerstörung während des Bürgerkrieges und wurde inzwischen restauriert und mit Stilmöbeln ausgestattet. Der Ballsaal ist ganz in weiß und die spitzenartigen Friesarbeiten und 4 m hohen gerundeten Glasfenster bezeugen den Reichtum des Zuckerplantagenbesitzers, der die Villa nicht lange vor dem Beginn des Krieges erbaute. Von den 200 Fenstern aus haben Sie eine fantastische Aussicht auf den Fluss, die Gärten und auf alte Eichenbäume.

Als Nächstes geht es weiter auf der #18. Die beeindruckende Eichenallee bei **Oak Alley Plantation** (*sehr schön !*) ist in der Nähe von Vacherie. Die Villa im griechischen Renaissancestil wurde so genannt wegen der zwei Reihen von Eichenbäumen, die um 1700 gepflanzt wurden und eine 400 m lange Allee vom Mississippi bis zum Haus bilden.

Auf der anderen Seite des Flusses, in Burnside, werden Sie noch mehr prächtige Villen zu sehen bekommen, wobei jedoch die **Houmas House Plantation** im griechischen Renaissancestil die allerschönste ist. Sie wurde 1840 wieder aufgebaut und mit Antiquitäten des frühen 19. Jahrhunderts möbliert. Besonders interessant ist eine reizende, dreistöckige Wendeltreppe und eine Waffenkollektion. Bevor Sie weitere Villen besichtigen oder die Rückfahrt nach New Orleans antreten, empfehlen wir Ihnen ein Mittagessen im **The Cabin Restaurant** in Burnside vor, einer Ansammlung von 100-Jahre alten, restaurierten Sklavenhütten. Hier haben Sie die Wahl zwischen “Po-boys” gefüllt mit Fleisch oder Meeresfrüchten, köstlichem Huhn und Andouille Gumbo - der ideale Schlusspunkt Ihrer **River Road Tour**.

In der Gegend um Burnside gibt es noch viel mehr Plantagen zu besichtigen, aber wahrscheinlich haben Sie zu diesem Zeitpunkt genug Plantagen und Villen gesehen. Kehren Sie zurück in Ihr palastartiges Haus, die **Nottoway Plantation**, und machen Sie sich einen schönen und entspannenden Nachmittag. Vielleicht möchten Sie Ihr Abendessen “zu Hause” einnehmen, wo ein elegantes Mahl in der Randolph Hall der Plantage auf Sie wartet. Sie werden ganz sicher nicht enttäuscht sein. Auf der großartigen Speisekarte stehen mehrere Cajun Spezialitäten, unter anderem das beliebte “Crawfish Etouffée.” Kosten Sie vielleicht Küchenchef Johnny’s Jambalaya und seine unzähligen anderen Kreationen !

Der Service im Nottoway ist tadellos und ausgezeichnet. Sie werden sich ohne Zweifel noch lange an Ihren Aufenthalt erinnern.

20. JUNI:
SA.

WHITE CASTLE — NEW ORLEANS

Nach Ihrem reichhaltigen Frühstück, können Sie sich für die letzte Etappe der Reise fertig machen. Die kürzeste Route von White Castle über die I-10 East bringt Sie in ungefähr einer Stunde zurück nach New Orleans. Sie geben den Mietwagen am Flughafen bei Dollar Rent a Car ab. Sie fahren in die Stadt mit dem Taxi und checken im Royal Sonesta Hotel ein. Hier kennen Sie sich schon aus und Sie werden sich wohl fühlen. Die große Frage ist: Wie sollten Sie die letzten, kostbaren Stunden in New Orleans verbringen ? Durch den French Quarter bummeln ? Shopping ? Das Folgende wird Ihnen vielleicht bei der Wahl helfen:

- **Wednesday at the Square**

Es geht hier um Jazz Konzerte, die den ganzen Frühling, jeden Mittwoch, vom 2.4. bis zum 18.6. auf dem Lafayette Platz stattfinden. Die Künstler sind jede Woche verschieden. Das Konzert fängt 17:00 an und läuft bis 19:30. Eintritt ist frei. Ein buntes, lebhaftes Ereignis ! Am 20.6. werden die Zwillingsschwester Jessica und Casez Sanchez auf der Bühne stehen, begleitet von der Jazz Band “Bag of Donuts.”

- **Baseball at Zephyr Field**

Wie wäre es, zum Abschluß, was besonderes und typisch Amerikanisches zu erleben; Ein Baseball Game ? Heute fängt das Spiel im Zephyr Field um 19:00 an. Es spielen die New Orleans Zephyrs gegen die Omaha Royals. Es wird etwa 2 bis 2½ Stunden dauern. Die Fahrt mit einem Sedan Car (der Sie wieder abholt) zum Stadion wird ungefähr 30 Minuten betragen. Die Karten sind billig, um die \$20.00 pro Karte. Der Sedan Wagen wird etwa \$200.00 kosten; Trinkgeld inbegriffen. Nochmals eine wichtige Entscheidung: entweder, wie die Einheimischen, Hot Dogs, Popcorn und Coke im Stadion zu essen, - oder Sie haben sich was schönes im French Quarter schon ausgesucht; ein Abschiedsessen in einem schönen Restaurant.

21. JUNI:
SO.

NEW ORLEANS - ABREISE

Das wäre jetzt das letzte Frühstück, in aller Ruhe, im schönen Royal Sonesta Hotel. Sie werden vom Fahrer um 09:00 abgeholt, d.h. Sie werden am New Orleans International Flughafen nicht später als 09:45 einchecken. Der Abflug von der Delta Airlines – Flug: DL-1694 ist für 12:45 bestimmt.

TOURBEDINGUNGEN - 2010 - 23-TAGE REISE

PREIS: \$ // netto in US\$ für zwei Personen, die ein Doppel- oder Zweibett-Zimmer teilen

IM PREIS INBEGRIFFEN:

- **UNTERKÜNFTE:** In Doppel- oder Zweibett-Zimmern in den folgenden Hotels/Inns:
 - **The Royal Sonesta Hotel, New Orleans, Louisiana.** Drei Nächte.
 - **Madewood Plantation, Napoleonville, Louisiana** (inkl. Tour des Hauses, Wein & Käse in der Bibliothek vor dem Abendessen, Abendessen bei Kerzenlicht mit regionalen Spezialitäten und Wein, Kaffee und Brandy im Salon und ein komplettes Frühstück). Eine Nacht.
 - **Bois Des Chenes Inn, Lafayette, Louisiana** (inkl. Tour des Mouton Plantage Hauses, Wein und ein reichliches Louisiana Frühstück). Zwei Nächte.
 - **Levy-East House Inn, Natchitoches, Louisiana** (inklusive früh Morgen Kaffee und ein Gourmet Frühstück). Eine Nacht.
 - **Monmouth Plantation, Natchez, Mississippi** (inklusive ein komplettes Plantagen Frühstück). Zwei Nächte.
 - **The Duff Green Mansion, Vicksburg, Mississippi** (inkl. Welcome Drink bei Ankunft, Tour durch das Haus sowie ein komplettes Frühstück). Eine Nacht.
 - **Bonne Terre Country Inn, Nesbit, Mississippi** (inkl. volles Am. Frühstück). Eine Nacht.
 - **The Peabody, Memphis, Tennessee.** Zwei Nächte.
 - **The Hermitage Hotel, Nashville, Tennessee.** Drei Nächte.
 - **The Generals' Quarters Inn** (inklusive ein reichhaltiges Frühstück). Eine Nacht.
 - **The Fairview Inn, Jackson, Mississippi** (inkl. ein komplettes Frühstück). Eine Nacht.
 - **The St. Francisville Inn, St. Francisville, Louisiana** (inklusive ein komplettes Buffet Frühstück). Eine Nacht.
 - **Nottoway Plantation, White Castle, Louisiana** (inkl. Tour durch das Haus und ein komplettes Plantagen-Frühstück). Zwei Nächte.
 - **The Royal Sonesta Hotel, New Orleans, Louisiana.** Eine Nacht.

TOURBEDINGUNGEN - 2010 - 23-TAGE REISE (FORTGESETZT)

Im Falle eines Austausches, würden wir Hotels/Inns gleicher oder ähnlicher Qualität in der selben Gegend aussuchen.

- **Steuern.** Alle staatlichen und lokalen Steuern, sowie Bedienungszuschläge für die oben genannten Unterkünfte und Mahlzeiten sind im Preis einbegriffen.

MIETWAGENARRANGEMENT:

Bestätigungsnummer:

- PREIS: 595.39 US\$ // Vorbezahlt d. I, 2010
- WAGENTYP: PONTIAC G6 // Ein viertüriger Mittelklassewagen mit Automatik und Klimaanlage - ein geräumiges Fahrzeug für zwei Personen
- ZEITPLAN: Übernahme des Fahrzeuges – 10:00 02 Juni, 2008 von New Orleans Flughafen für 18 Tage - bis 12:00 20 Juni, 2008
- FAHRER: Mindestalter des Fahrer ist 25 Jahre
- ZUSÄTZLICHE ANGABEN:
 - Das Fahrzeug wird von Dollar Rent A Car bereitgestellt
 - Die Fahrzeuge sind maximal 6 Monate alt und weniger als 10,000 Km gefahren
 - Unbegrenzte Kilometer sind enthalten, sowie:
 - Vollkasko-, Diebstahl- und Haftpflichtversicherung ohne Selbstbeteiligung
 - Haftpflichtversicherung mit erhöhter Deckungssumme
 - Flughafen-, Service- und Bereitstellungsgebühren
 - Alle lokalen Abgaben und Steuern

ANDERE LEISTUNGEN:

TAG	ORT	LEISTUNG	PREIS 2 PERS
30 MAI	NEW ORLEANS	16:47 - LIMO TRANSFER FLUGHAFEN > HOTEL A1 NEW ORLEANS LIMOS // T.: (800) 973-7191	\$ 98.00
01 JUNI	NEW ORLEANS	„NATCHEZ“ STERNWHEELER HAFENRUNDFAHRT 11:00 2-STUNDEN / LIVE JAZZ / INKL. CREOLE LUNCH	\$ 65.00
04 JUNI	LAFAYETTE	„THE ATCHAFALAYA EXPERIENCE“ SUMPFF TOUR 09:00 3-STUNDEN VON BOIS DES CHENES INN	\$112.00
10 JUNI	GRACELAND	VIP - EINTRITT ZU ALLEN VIER ATTRAKTIONEN 3765 ELVIS PRESLEY BOULEVARD // RT. 51 SOUTH	\$164.00
12 JUNI	NASHVILLE	GRAND OLE OPRY / KONZERT / IM GRAND OLE OPRY HOUSE // 19:00	\$132.00
14 JUNI	NASHVILLE	GENERAL JACKSON / DINNER CRUISE 18:15 ABFAHRT OPRYLAND CUMBERLAND RIVER STEG	\$196.00
21 JUNI	NEW ORLEANS	09:00 - LIMO TRANSFER HOTEL > FLUGHAFEN A1 NEW ORLEANS LIMOS // T.: (800) 973-7191	\$ 98.00
TOTAL (2 PERSONEN):			\$865.00*

* Jeweils die besten Karten

TOTAL: \$ // Übernachtungen, Mahlzeiten u. andere Leistungen wie oben angeführt,
inklusive Steuer und Bedienungsgelder - für 2 Personen in einer Party.